



#wirsindgak

Juli 2024

Liebe Ehemalige des GAK,

der Wechsel ins nächste Schuljahr steht vor allem im Zeichen unseres 50. Geburtstages. Wir hoffen, beim großen Sommerfest am 16. August mit möglichst vielen von Euch und Ihnen zusammen zu feiern!

#50 Jahre GAK



Liebe GAK-Schulgemeinschaft,

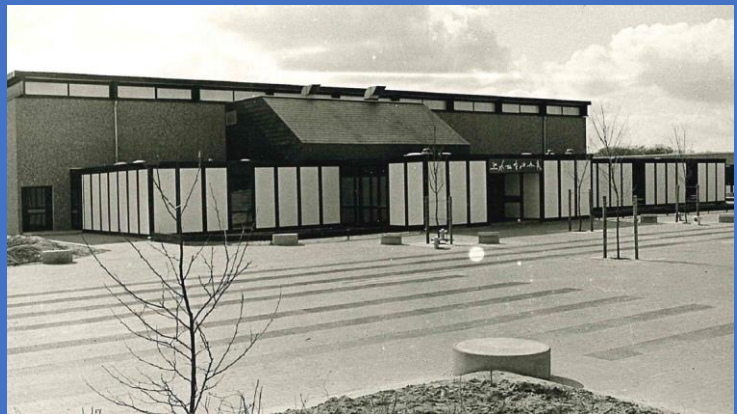


wie bereits in mehreren #Updates angekündigt: **Wir feiern dieses Jahr unseren 50. Geburtstag!** Während wir im Jahr 1974 mit ca. 200 Schülerinnen und Schülern und einem ca. 14-köpfigen Kollegium auf einer improvisierten Baustelle gestartet sind, zählen wir heute als größtes Gymnasium im

Landkreis mehr als 1400 Schülerinnen und Schüler und über 120 Lehrkräfte! Was für eine Entwicklung!

Schule und Bildung haben sich in den letzten 50 Jahren deutlich verändert, sie sind zunehmend individualisierter geworden, neue Technologien haben Einzug gehalten und innovative Schlüsselkompetenzen wurden Maßstab für Unterrichtsentwicklung.

Tausende von Schülern haben seit 1974 ihre Schulzeit bei uns am GAK verbracht, und wir haben sie zu einem erfolgreichen Abitur begleitet.





und dabei nie den einzelnen Menschen aus dem Blick verliert: eine "Schule mit Herz" eben, wie uns der Schul-TÜV mal bescheinigt hat.

Und natürlich feiern wir dieses ausgiebig: Am Montag, den 12. August eröffnen wir mit einer offiziellen **Feierstunde** im Forum, es folgen in den nächsten Tagen z.B. Konzerte oder Shows, bevor wir am **Freitag, den 16. August** eine gelungene Woche mit dem **fulminanten Sommerfest** abrunden werden (s.u.).

Das genaue Programm für die Woche gibt es im Update zum Schulstart! Wir freuen uns, dieses besondere Jubiläum mit der gesamten Schulgemeinschaft feiern zu können!

P.s.: Bitte beachtet und beachten Sie unseren Foto-Disclaimer für alle Veranstaltungen rund um das Jubiläum!

Unsere Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Unterstützer haben die Schule in dieser Zeit zu dem gemacht, was sie heute ist: eine feste Institution in der Region, die Werte fördert, Talente entdeckt, Bildung als Schlüssel zur Zukunft betrachtet -

**DAS GAK
WIRD 50!**



12.-16. AUGUST

WIR FEIERN MIT:
**SOMMERFEST
KONZERTEN
PROJEKTEN
UVM.**



MEHR INFOS AUF
www.gak-buchholz.de/jubiläum

Das große Sommerfest für die ganze GAK-Community am 16. August



Das wird wahrscheinlich das größte Sommerfest in der Geschichte des GAK: Am Freitag, 16. Juni wollen wir ab 16.30 Uhr bis zum Sonnenuntergang mit Euch, Ihnen, Ehemaligen und Freundinnen und Freunden des GAK den 50. Geburtstag der Schule feiern.

Die SV hat dafür natürlich wie immer ein vielfältiges Getränke- und Essensangebot auf die Beine gestellt, u.a. mit der berühmten „Bruzzelehütte“ aus Harburg. In entspannter Stimmung mit Live-Musik gemeinsam zurück und nach vorne schauen – darauf freuen wir uns sehr!



Jubiläums-Podcast live mit unserem Ex-Schüler, dem Bürgermeister – auch Eltern sind willkommen!



Der 10. [GAK-Podcast](#) zum 50. GAK-Geburtstag erwartet einen ganz besonderen Gast: den Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse. Warum? Weil er einer der ersten Schüler an unserer Schule war und

1983 am GAK sein Abitur gemacht hat. Wir wollen mit ihm über das GAK von früher sprechen – und ihn wie immer natürlich auch als Menschen vorstellen.

Und es gibt noch eine Premiere: Wir werden den GAK-Podcast das erste Mal *live* machen – vor den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 und 11 am Dienstag, 13. August um 12 Uhr im Forum. Und: Eltern, die es zu der Zeit einrichten können, sind natürlich auch ganz herzlich willkommen!



Bitte um Mithilfe: Wer hat Fotos aus der GAK-Anfangszeit?



Wir haben natürlich unsere Fühler überall schon ausgestreckt, aber nicht nur unser Bürgermeister, auch viele Eltern waren ja früher schon bei uns am GAK und kennen z.B. die legendäre Garfield-Wand. Wer hat noch alte Fotos und kann die uns fürs Jubiläum zur Verfügung stellen?

Bitte gerne als Scan an gaktuell@gak-buchholz.org senden – wir würden uns sehr darüber freuen!

#Aktuelles





„Abikini – knapp, aber passt schon“

Das ist das Motto des Abitur-Jahrganges 2024, in dem 126 Schülerinnen und Schüler das Abitur am GAK erfolgreich bestanden haben (Foto: © Hauke Gilbert).

Zweimal, für Benno Kubica und Niclas Aulert, gab es sogar die Traumnote 1,0. Eine „Eins“ vor dem Komma hatten 53 Schülerinnen und Schüler, also gute 40% des Jahrganges.



Mit der Durchschnittsnote von 2,17 gehört der Jahrgang nicht nur zu den leistungsstarken Abi-Jahrgängen der letzten Jahre. Jahrgangstutor Tim Danker hat ihn auch abseits des schulischen Erfolgs sehr geschätzt: „In diesem Jahrgang herrschte eine sehr angenehme und konstruktive Atmosphäre, die wir ganz sicher vermissen werden.“

Der Abi-Jahrgang wurde gestern Nachmittag in einer vom 12. Jahrgang toll vorbereiteten Feier offiziell entlassen, heute Abend folgt dann als weiterer Höhepunkt der Abiturball.

All-Time-Anmelde-Rekord am GAK



Einen solchen Ansturm haben wir in den gesamten 50 Jahren GAK-Geschichte noch nicht erlebt: Über 200 Viertklässlerinnen und Viertklässler haben sich im Mai an unserer Schule angemeldet. Das ist nicht nur ein All-Time-Anmelde-Rekord am GAK, sondern auch die höchste Anmeldezahl aller Gymnasien im Landkreis!



Wir bedauern sehr, dass wir nicht alle Angemeldeten aufnehmen können, da wir leider nur fünf neue Klassen eröffnen dürfen. Trotzdem freut uns das - nicht nur, weil unser Anmelde-Team (Foto) in den Gesprächen viele sehr nette Schülerinnen und Schüler sowie Eltern kennengelernt hat.

Es freut uns vor allem, weil wir durch die Bank Lob für unsere Weiterentwicklung mit GAKplus+ bekommen haben, also dass die neuen Fünftis künftig im ersten Halbjahr erst einmal nur in Schwerpunkte hineinschnuppern und dann im zweiten Halbjahr auf ein passendes Angebot aufspringen können. Das zeigt uns, dass unser Weg am „Schulmarkt“ im Raum Buchholz sehr gut ankommt!



#MINT-News

MINT am GAK
gak-science.de



MINT-EC-Siegel mehr als erfolgreich verlängert!



Normalerweise bekommt man die Mitgliedschaft im [nationalen Exzellenz-Schulnetzwerk](#) „MINT-EC“ als Schule maximal für fünf Jahre verlängert – für das GAK wurde nun eine Ausnahme gemacht: Aufgrund unserer „exzellenten Leistungen“, so Marion Schuierer-Wenzel, Referentin für das Auswahlverfahren beim Verein MINT-EC, bekommen wir das Siegel ausnahmsweise sogar für sechs Jahre verlängert!

Eine großartige Auszeichnung für die Arbeit in unseren MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), für die vor allem die Lehrkräfte Insa Beier und André Gand mit ihrem Team verantwortlich sind. Auf dem Foto werden die beiden von der Schulleitung und Florian Storcks und Neala Trehly (beide aus der 6d) verstärkt.

MINTec
Schule®

Mitglied des nationalen
Exzellenz-Schulnetzwerks



Unser MINT-Blog hatte Geburtstag!

Seit etwas mehr als vier Jahren versorgt www.gak-science.de unsere Schulgemeinschaft mit Informationen über unseren sehr erfolgreichen MINT-Bereich.

Am 10. März 2020 ist er online gegangen, jetzt gibt's zum Geburtstag ein Gewinnspiel: Wer die Menge von Schokogeld in einem Erlenmeyer-Kolben richtig schätzt, kann einen GAK-Jubiläumspullover zum 50. GAK-Geburtstag gewinnen!



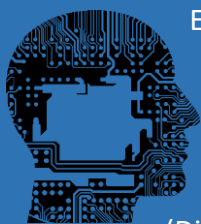
GAK gewinnt Preis für kontinuierlichste Teilnahme bei der Internationalen ChemieOlympiade



Und noch eine MINT-Auszeichnung: Das GAK hat den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme an der niedersächsischen Vorauswahl bei der Internationalen ChemieOlympiade (IChO) gewonnen. In den vergangenen elf Jahren haben wir in neun Durchgängen Schülerinnen und Schüler erfolgreich in die zweite Runde geführt, in diesem gleich fünf Olympioniken.

Die beste Leistung erzielte diesmal Anna Marie Timmermann (Jg. 13, Foto) mit einem großartigen 4. Platz auf Landesebene. Als Preis gab es beim VCI Nord im Haus der Chemie in Laatzen 500 Euro für den Chemieunterricht und MINT-Master André Gand: „Von dem Geld werden wir auf jeden Fall neue Materialien kaufen!“

Junior Science Café der 10d: “KI – Gefahr oder Chance?”



Eine der vielen Traditionen am GAK ist, dass die Laborklasse des 10. Jahrgangs zum Abschluss ein „Junior Science Café“ organisiert, das diesmal ein für die Schülerinnen und Schüler besonders spannendes Thema hatte: Wir wird die KI unser Leben, in der Schule wie im Beruf wie privat, verändern?

Zu Gast waren Arthur Erdmann (Hamburg Innovation GmbH), Heidi Kolloch (Digital-Ethikerin und selbstständige Trainerin u.a. für ChatGPT) und Stephanie von Riegen (Fachbereich Informatik der Universität Hamburg).



Beruhigend dabei: Es ging bei der von Henrik Kolander und Julian Rohde aus der 10 moderierten Veranstaltung zwar auch um Gefahren, Missbrauch und Verschwörungstheorien.



Die Expertinnen und Experten sahen unterm Strich aber deutlich mehr Vorteile und die KI als Chance für die Berufswelt (z.B. bei medizinischer Versorgung) und die gesamte Gesellschaft, besonders für Schülerinnen und Schüler!

P.S.: Wir überlegen, zu diesem Thema mal einen ganzen gaktuell-Podcast zu produzieren mit einem ehemaligen GAK-Schüler als Gast, der in der KI-Branche arbeitet!

Wie süß schmecken uns Limonaden?



Das war das Forschungsthema von Friederike, Georgina und Mija aus der Laborklasse 8d, mit dem die drei, betreut von GAK-Lehrerin Daria Marks, im Wettbewerb „Das ist Chemie“ unter die Top 50 in Niedersachsen gekommen sind und dafür letzte Woche auf der Ideen-Expo ausgezeichnet wurden.

Ergebnis: Wir nehmen die Süße alle unterschiedlich wahr, und das lässt sich auch noch mit Säuren wie Ascorbinsäure oder Zitronensäure beeinflussen. Zum Abschluss haben die drei noch eine eigene Limonade kreiert. Prost – auf euren gewonnenen Preis!





Gute Idee auf der Ideen-Expo



Die [Ideen-Expo](#) ist die größte technisch-naturwissenschaftliche Ausstellung für Jugendliche in Europa – und wir waren natürlich mit dabei! Alle Laborklassen des GAK, über 200 Schülerinnen und Schüler, haben letzte Woche die Ideen-Expo 2024 in Hannover besucht. Finanziell unterstützt wurde der Bustransfer für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vom Schulverein des GAK. Dafür sagen wir

vielen Dank!

Und die 9d und der Naturwissenschafts-Forderkurs aus Jg. 11 haben dort zusammen mit GAK-Lehrer Konstantin Krutitsky sogar eine eigene Erfindung präsentiert: ein mikroelektronisch gesteuertes Bewässerungssystem für Zimmerpflanzen!



#Acker&Hühner



GAK-Hühner jetzt auch literarisch verewigt



Vor längerer Zeit erreichte unsere [Hühner-AG](#) eine E-Mail von Susanne Hoischen-Taubner von der Universität Kassel, die an ihrem neuen Buch „111 Dinge über Hühner, die man wissen muss“ arbeitete. Sie war dringend auf der Suche nach tollen Foto-Aufnahmen von der seltenen Hühnerrasse „Ramelsloher Blaubein“, die wir halten, weil sie im Internet keine geeigneten

Bilder gefunden hatte.

Wir haben natürlich sofort mit ein paar Fotos ausgeholfen – und so sind auf Seite 39 des mittlerweile erschienenen Buches einige Ramelsloher Hühner aus unserer GAK-Haltung zu sehen. Und natürlich wird dieses Buch auch bald in unserer Mediothek stehen!



Gemeinsam für die GAK-Hühner

Dass der alte Claim aus der Corona-Zeit „#zusammenhalten“ in der Schulgemeinschaft des Gymnasiums Am Kattenberge immer noch gilt, hat ein Wochenende im April einmal mehr gezeigt: Da hat nämlich eine insgesamt 23-köpfige Gruppe von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen sowie Schulleiterin Linda Steuber mit Familie in einer gemeinsamen Hau-



ruck-Aktion das Greifvogelnetz über dem Areal der GAK-Hühner erneuert. Und das am Freitag im strömenden Regen, am Samstag zum Glück bei tollem Wetter: „Uns wurden auch noch Kaffee und Kuchen dazu gespendet – trotz der völligen Durchnässung am Freitag war das ein großartiges Erlebnis“, so Anja Holland-Moritz, Acker-Chefin am GAK.

Das alte, gegen Habicht & Co nicht mehr schützende Netz musste abgebaut, neue Eichenspaltpfähle eingebohrt und die Zäune wieder befestigt werden, zum Schluss konnte dann das neue Netz übergezogen werden.



„Dafür geht unser ganz großer Dank an die Volksbank Lüneburger Heide, die unseren Hühnern diesen wichtigen Schutz finanziert hat“, freute sich auch Schulleiterin Linda Steuber über die Spende in Höhe von 1.250,- Euro. Die Pfosten für das neue Netz hat der Schulverein des GAK bezahlt, der Kiebitzmarkt dazu noch Futter gespendet. Bereits in den Ferien hatte ein kleines Freiwilligen-Team vom GAK außerdem das „Hühner-Mobil“ aufgemöbelt. Alles, damit die Ramelsloher Hühner, die am GAK von der „Hühner-Bande“ um Stefanie Weitnauer betreut werden, ihre Blaubeine auch in Zukunft ganz entspannt mal hochlegen können.



#Der GAK-Sport



Unser Golf-Team ist Landessieger und fährt nach Berlin!



Am vorletzten Schultag gab es noch einmal einen ganz großen sportlichen Erfolg für unsere Schule: Unser Golf-Team, das von Sportlehrer Yannick Voorwold in Kooperation mit dem Golf-Club Buchholz und Ute Hoffmann betreut wurde, ist in Soltau Niedersachsen-Meister geworden!

Das bedeutet: Moritz Kundrun (8c), Hannah Levsen (6d), Finn Keller (8d) und Ben Matteo Gottschalk (9a, von links)

fahren im Herbst zu den Deutschen Schulmeisterschaften nach Berlin - herzlichen Glückwunsch!

Damit fährt zum achten Mal in der Schulgeschichte ein GAK-Golf-Team nach Berlin, das ist wirklich eine Wahnsinns-Bilanz. Beim Landesfinale in Soltau haben die vier eine tolle Leistung abgeliefert, das Rennen war spannend bis zum Schluss, dann stand endlich fest: Das GAK liegt vorne, vor dem Dauerkonkurrenten im Golf, dem Gymnasium Hittfeld, und der Oberschule Ronzelenstraße aus Bremen.



GAK-Turnerinnen sind die Nr. 5 in Deutschland



Die elfte Bundesfinale-Teilnahme eines GAK-Sport-Teams im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ war eine sehr erfolgreiche, denn unsere Turnerinnen haben das Land Niedersachsen in der WK III mal wieder super vertreten:



Das Team von Sportlehrerin und Buchholz 08-Vereinstrainerin Meike Scholz landete auf einem hervorragenden fünften Platz, der Abstand zur Bronzemedaille war am Ende mit nur 0,4 Punkten denkbar knapp: „Wir haben mit zwei Stürzen am Schwebebalken diesmal ein wenig Pech gehabt, waren dafür aber am Barren sogar auf Platz 2. Die Mädchen können wirklich stolz auf sich sein!“, freute sich Scholz, die vor Ort von ihrer Vereinsturnerin Maria Heitmann unterstützt wurde.



Am Ende lagen zwischen dem Sieger Nordrhein-Westfalen und sogar Platz 6 nur 0,5 Punkte, was im Turnen nicht mehr als ein Hauch ist. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Mädchen neben dem Sightseeing am Brandenburger Tor und Co und der Abschlussfeier mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern am Freitag in der Max Schmeling-Halle: das gemeinsame Foto-Posen mit Profiturner Philipp Herder.

50. Sport-Landesfinale zum 50. Geburtstag – ein Feuerwerk der GAK-Turnkunst: Berlin, wir kommen schon wieder!

Perfektes Timing: Pünktlich zum 50. Geburtstag unserer Schule hat sich zum 49. und 50. Mal in der Schulgeschichte (und das alles erst seit 2006!) ein GAK-Sport-Team für das Niedersächsische Landesfinale von [„Jugend trainiert für Olympia“](#) qualifiziert – mit grandiosem Erfolg: Eines unserer Mädchen-Turn-Teams (Foto oben) ist gerade Niedersächsischer Landesmeister geworden, das andere Landes-Vizemeister!



Das bedeutet: Wie schon 2022 darf ein GAK-Team Niedersachsen vom 23.-27. April beim Bundesfinale, den Deutschen Schulmeisterschaften

in Berlin, vertreten. Dabei hatte alles für die WK III-Turnerinnen so schlecht angefangen: Beim ersten Gerät, am Stufenbarren, sind zwei unserer Mädels gestürzt – da schien schon alles verloren. „Dann haben sie aber am Boden, beim Sprung und auf dem Schwebebalken fantastisch geturnt, alle drei Geräte gewonnen und den Top-Favoriten Gymnasium Wolfenbüttel doch noch geschlagen“, freute sich eine übergläckliche GAK-Sportlehrerin Meike Scholz, die alle Mädchen auch bei Buchholz 08 im Verein trainiert und sich nun auf Berlin freut.



Mindestens genauso hoch zu bewerten ist der Landes-Vizemeistertitel in der WK IV, weil das GAK-Team (Foto links) hier aus extrem talentierten Aerobic-Turnerinnen von Blau-Weiß Buchholz besteht, die das klassische Turnen aber eigentlich nur als Hobby betreiben. Die von Meike Scholz zusammen mit den Aerobic-Turn-Vereinstrainerinnen Jenna Eggenstein und Anja Schönherr vorbereiteten Mädels mussten sich am Ende nur dem Gymnasium Melle geschlagen geben und sind damit ganz knapp an der zweiten Berlin-Reise

vorbeigeschrammt.

2022 sind wir in Berlin mit einem gemischten Turn-Team völlig unerwartet Dritter geworden – mal sehen, was unsere Turn-Mädchen diesmal aus der Hauptstadt mitbringen!



Knapp am Landesfinale vorbeigeschrammt

Die Reise der „wilden GAK-Hühner“ (mit Maskottchen „Harry, dem Huhn“) durch den Mädchen-Fußball-Wettbewerb von „Jugend trainiert für Olympia“ ist leider vorbei: Unsere Mädchen sind nach den ersten beiden erfolgreichen Turnierrunden beim Bezirksfinale in Jesteburg „nur“ Zweiter geworden und damit als Bezirks-Vizemeister ausgeschieden. Trotzdem: ein tolles Ergebnis für das Team von Sportlehrer Christoph Reise und Co-Trainerin Kira Simon im ersten Jahr seines Bestehens!



Nach einem mit großer Leidenschaft erkämpften 1:0-Sieg gegen das Domgymnasium Verden zum Auftakt fehlte gegen das Gymnasium Johanneum aus Lüneburg, mit Spielerinnen der MSG Erbstorf-Brietlingen (eine Macht im Mädchen-Fußball!), beim 0:2 etwas Kraft, Spielwitz und Frische.

Am Ende war es dann trotzdem denkbar knapp: Unsere Mädchen haben gegen das Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld einen 0:1-Rückstand noch in einen 2:1-Sieg verwandelt. Wäre gleichzeitig auf dem anderen Platz nur ein Tor mehr für Verden gefallen, wäre das GAK ganz vorne gelandet.

Unser neues Hockey-Team wird Dritter im Landesfinale

Unser neues GAK-Hockey-Team ist im Niedersächsischen Landesfinale in den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ eingestiegen und in Braunschweig auf Platz drei gelandet. Trotz einer couragierten Leistung waren die GAK-Jungs von Sportlehrer Malte Schröder gegen den Vorjahressieger vom Gymnasium Martino-Katharineum (Braunschweig) und den diesjährigen Sieger vom Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium (Hannover) chancenlos.



Mit einer tollen Mannschaftsleistung und viel Kampfgeist haben die von Buchholz 08-Vereinstrainer Jan Duggen und Frederik Linder (Jg. 13) gecoachten Spieler dann aber das Match um Platz drei mit 3:1 gegen die Sophienschule Hannover gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!



Tennis und Hockey bei „Jugend trainiert“



Auch im Tennis haben wir traditionell wieder bei „JTFO“ teilgenommen. Das Bezirksfinale startete in Celle für Jungen und Mädchen, begleitet von den Sportlehrkräften Marc Daburger und Kira Simon: Unsere Mädels in der WK III mussten sich dabei dem Gymnasium Ernestinum Celle selbst und dem Gymnasium Hittfeld geschlagen geben und landeten am Ende auf Platz drei. Auch die Jungen der WK III trafen auf starke Gegner, sind am Ende gegen die Eichenschule Schaeßel ausgeschieden und am Ende Fünfter von acht Teams geworden.

Am 6. Juni steigt außerdem eine neuformierte Hockey-Mannschaft des GAK unter Leitung von Sportlehrer Malte Schröder und Jan Duggen aus der Elternschaft (TSV Buchholz 08) im Landesfinale in Braunschweig in den Wettbewerb ein. Wir werden berichten!



Die GAK-Skireise – dieses Jahr gleich zweimal



Normalerweise fahren unsere Jg. 7 und 12 ja immer gemeinsam ins Kleinwalsertal in Österreich und buchen dort das gesamte [„Marburger Haus“](#). Diesmal gab es dort aber nur Platz für den Jg. 7, so dass 26 Schülerinnen und Schüler, davon sechzehn, die noch nie auf Skiern gestanden hatten, Anfang Februar alleine als 7er-Gruppe mit Frau Scholz, Herrn Harloff und Herrn Reise unterwegs waren. Heraus kam eine wunderbare Woche mit viel Schnee, super Stimmung und nach fünf Tagen tollen Ski-Künsten!

Die 12er-Gruppe ist eine Woche später mit den Herrn Daburger, Herrn Nasarek, Herrn Runge und Herrn Voorwold ins Zillertal aufgebrochen und im Gebiet Kaltenbach-Hochfügen gefahren. Auch hier haben die Sportlehrkräfte - wie in der 7 - den gesamten Skiunterricht selbst erteilt und auch noch Noten dazu, da es in Jg. 12 ja ein Abi-relevanter Sport-Kurs ist. Die Stimmung im Team war ebenfalls top, auch wenn die langen Busfahrten ein bisschen anstrengend waren.





GAK-Schülerinnen im Aerobicturnen ganz weit vorne

Über ganz besondere Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schule berichten wir auch gerne – schickt und schicken Sie uns immer gerne etwas zu! Am 4. Mai z.B. waren die offenen Landesmeisterschaften im Aerobicturnen in Buchholz, und einige Mädels vom GAK, die für Blau-Weiß Buchholz gestartet sind, waren häufig Gast auf dem höchsten Treppchen:



So ist Celina Bouchiba aus der 6d Landesmeisterin geworden, Sophie Schönherr aus der 5d hat das gleich in zwei Kategorien geschafft und Emma Eggenstein aus der 6b sogar gleich dreimal. Herzlichen Glückwunsch! Alle drei gehörten übrigens auch zum jüngeren GAK-Turnteam, das dieses Jahr Landes-Vizemeister geworden ist.

#Der Musikzweig



Was für ein Sommerkonzert!



Ganze fünfzehn Minuten aus Beethovens Fünfter Symphonie, ein mitreißendes Abba-Medley oder eines mit Musik aus dem Wilden Westen der USA - das Sommerkonzert des Musik-Fachbereichs war mal wieder sensationell gut! Das Schulorchester, alle Orchesterklassen, die ILE-Chöre und die Bands haben alles gegeben, die Eltern der 8e und 9e bei der kulinarischen Bewirtung auch. Vielen Dank dafür!

Grandioser Höhepunkt war dann beim letzten Konzert der 10e der Schlusssong „Mamma Mia“ von ABBA, der ein singendes und tanzendes Publikum im Forum glücklich zurückließ. Vielen Dank an alle Beteiligten sowie an Stefanie Ehmke-Morthorst für die tollen Fotos!



Viel Harmonie in der Berliner Philharmonie

Unsere Musikleistungskurse der Jahrgänge 12 und 13 haben sich Anfang März in Berlin getroffen und dort einen abwechslungsreichen musikalischen Tag erlebt. Zuerst haben sie eine Führung in der Berliner Philharmonie gemacht und viel über die dortige (Klang-) Architektur erfahren. Hätten die Berliner Philharmoniker nicht angefangen zu proben, hätten sie sogar noch ein Lied gesungen.



Abends haben die GAK-Musikerinnen und -Musiker dann in der Staatsoper „Le nozze de Figaro“ von Mozart gesehen. Da sie sich ein halbes Jahr lang intensiv mit dem Stück auseinandergesetzt hatten, kannten die Schülerinnen und Schüler die Musik und den Inhalt schon gut und waren besonders auf die Inszenierung gespannt, die letztendlich allen sehr gut gefallen hat.



#Europa-Schule



Wir sind Europa!

Seit Mai 2023 sind wir ja offizielle „Europa-Schule“, und das füllen wir im Vorfeld der Europa-Wahl natürlich mit zahlreichen Aktivitäten, die wir hier kurz vorstellen wollen. Wer möchte, ist herzlich dazu eingeladen, auch die ausführliche Textversion (z.T. von Schülerin und Schülern) zu allen vier Aktivitäten zu lesen!



Im Februar war unsere **ehemalige Schülerin Nina Neumann von der EU-Kommission** bei uns zu Gast. Sie arbeitet bei der EU-Kommission als Sprachjuristin und hat uns im Zuge des "Back-to-school"-Programms besucht, um ihre Arbeit und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten, die die EU bietet, vorzustellen.

Ein **Planspiel mit dem Titel „SOS Europa“** hat die Klasse 11f im März durchgeführt: Die Schülerinnen und Schüler haben die Rollen der verschiedenen EU-Mitgliedsländer eingenommen und das Thema „Flüchtlingskrise“ diskutiert. Während der Diskussion drohte Italien sogar aus der EU auszutreten – am Ende gab es keine eindeutige Lösung, aber viele interessante Erkenntnisse für die 11f!



Einen **Projekttag „Europa und ich“** haben die Klassen 10a und 10c im April erlebt, bei dem es um die Frage ging, wann Schokolade in der EU Schokolade ist – und warum Frankreich und Belgien bei diesem Thema einen Sonderweg gehen. Die Schülerinnen und Schüler übernahmen die Rollen der Ministerinnen und Minister in einer simulierten Sitzung des Rates der Europäischen Union. Am Ende haben alle gelernt, wieviel Verhandlungsgeschick Entscheidungsprozesse in der EU erfordern.

Ebenfalls im April gab es dann noch eine **Paneldiskussion zur Europawahl** für den 12. Jahrgang, zu dem auch Schülerinnen und Schüler der BBS eingeladen waren. Der **Politikwissenschaftler und Historiker Siebo Janssen** aus Bonn hat die aktuellen Probleme und Perspektiven der EU in einem fünfteiligen Vortrag deutlich gemacht, diskutiert und vor allem an alle appelliert, unbedingt an der Europawahl teilzunehmen!



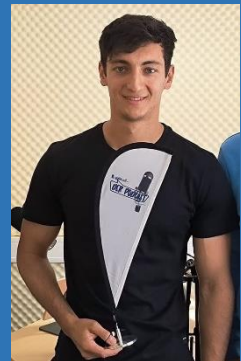


#Podcast



Dustin Klebe macht dem GAK im aktuellen Podcast ein tolles Angebot

Den neuen Podcast schon gehört? Ex-Schüler und Start-up-Star Dustin Klebe aus dem Silicon Valley erzählt nicht nur sehr kompetent und interessant über die Zukunft mit Künstlicher Intelligenz (KI), sondern macht den GAK-Schülerinnen und Schülern als einer, der nach wie vor das GAK im Herzen trägt, ein fantastisches Angebot zu seiner App „Sonia“, der virtuellen Psychotherapeutin!



#Aus dem Schulleben



Danke für diesen Schulball



Unsere Schülersprecherinnen Lilja Finnern und Leonie Rauprich mit ihrem SV-Team, Frau Altenbernd, Herr Harloff, das Technik-Team, die Schülerfirma „GaKiosk“ und alle weiteren fleißigen Helferinnen und Helfer haben am 19. Januar einen Schulball auf die Beine gestellt, der wieder einmal Maßstäbe gesetzt hat.

Mit DJ Neytram, mittlerweile schon unser „Traditions-DJ“ beim GAK-Schulball, hat das Forum vibriert und das Motto „1974“, wegen des 50. Geburtstags des GAK in diesem Jahr, kam auch super an. Vielen Dank Euch allen dafür!





Der n21-Journalistenpreis geht ans GAK



Im letzten Herbst hatten vier Jarvis, Jona, Julius und Lilly aus der Klasse 10d am Journalismus-Projekt „Landtag-Online“ von n-21 teilgenommen, das genau zum zwanzigsten Mal stattgefunden hat. Die GAK-Redaktion, betreut von Politiklehrerin Luisa Lensker und den Abgeordneten Jan Bauer (CDU) und Nadja Weippert (Bündnis 90/Die Grünen) als Paten, hat nun tatsächlich einen der beiden jährlichen Preise gewonnen, den für das „beste ePaper“. Sie wurde nicht nur in der Landespressekonferenz lobend erwähnt, sondern bekam pro Person auch ein Tablet geschenkt.

Die Jury lobte besonders den „furchtlosen Umgang mit kontroversen Themen“ und die kreativen Artikel des GAK-Teams. Überreicht wurde der Preis am Mittwoch, 5. Juni von Landtagspräsidentin Hanna Naber (SPD), die in ihrer Rede nicht nur das große politische Interesse der Schülerinnen und Schüler und ihr journalistisches Können würdigte, sondern gleichzeitig angesichts der bevorstehenden Europawahl auch auf deren Verantwortung als „Demokratieträger“ hinwies.



Übrigens: Wer Lust hat, auch mal Abgeordnete im Landtag zu begleiten, findet Infos dazu hier in einem Brief von der Landtagspräsidentin!

Am Mittwoch, 19. Juni sind dann die gesamten Klassen 10c und 10d noch einmal zu Besuch im Landtag gewesen – auf Einladung von Nadja Weippert und Jan Bauer. Ein tolles Erlebnis!



Top-Quote im Kampf gegen den Blutkrebs



Ein voller Erfolg war die Typisierungsaktion unserer SV im Kampf gegen den Blutkrebs, gemeinsam mit der DKMS: 106 Schülerinnen und Schüler aus den Jg. 11-13 (jünger darf man das noch nicht) oder Lehrkräfte haben sich registrieren lassen und als Dank dafür ein wunderschönes Wassertattoo bekommen.

Das entspricht einer Quote von ca. 50% der Anwesenden, die vorher den Vortrag gehört hatten, wie sehr eine

Mitgliedschaft in dieser Datenbank anderer Menschen Leben retten kann. Bei den meisten Veranstaltungen lassen sich nach Angaben der DMS nur 30% eintragen. Herzlichen Dank unsere SV für dieses tolle Ergebnis!

Gegen das Vergessen – Ivar Buterfas-Frankenthal zu Besuch am GAK



„Meine Stimme ist die letzte, die es noch gibt. Danach kommt keine mehr!“ Mit diesen Worten hat Ivar Buterfas-Frankenthal (90), Holocaust-Überlebender, zusammen mit seiner Frau Dagmar unseren Jg. 11 und 12 den unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus berichtet – aus seiner ganz persönlichen Perspektive:

Wie er nach insgesamt nur sechs Wochen Schulzeit als „Halbjude“ von der Schule verwiesen wurde und als kleiner Junge nicht verstand, warum die Familie dagegen bei den Behörden nichts unternehmen konnte. Wie sein Bruder Rolf, als der Vater schon im KZ saß, Handgranaten in das licht-, strom- und



wasserlose Kellerversteck der Familie mitbrachte, damit er, seine Mutter und seine Geschwister die Nazi-Schergen (mit) hätten „ins Jenseits befördern“ können, falls die Familie in ihrem Versteck entdeckt worden wäre. Wie ein ihm schon aus der NS-Zeit bekannter Amts-Mitarbeiter Buterfas-Frankenthal nach dem Krieg 1951 mit den Worten begrüßte: „Und ich dachte, Sie wären in Auschwitz vergast worden!“ Oder wie er die deutsche Staatsbürgerschaft tatsächlich erst 1964 zurückbekam und warum er heute noch jede Nacht Alpträume hat.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben in Anwesenheit auch von Buchholz' Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse im Anschluss an den Vortrag viele kluge Fragen gestellt, die der Bendestorfer auch mit großer Leidenschaft beantwortete. Buterfas' abschließender Appell an die Jugend: „Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr müsst alle mithelfen dafür zu sorgen, dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert. Es darf keinen Schlusstrich unter dieses Kapitel der deutschen Geschichte geben!“



Podcast der Geschichts-AG mit Ivar Buterfas-Frankenthal ist online!



Nach seinem Besuch bei uns im Dezember hat der Holocaust-Überlebende Ivar Buterfas-Frankenthal Emma Heeg (Jg. 12) und Levin Meisborn (Klasse 11f) aus der Geschichts-AG noch für 25 Minuten Podcast-Interview zur Verfügung gestanden.

Wer bei seinem Besuch nicht dabei war oder wer sich die Lebenserfahrungen dieser beeindruckenden Persönlichkeit noch einmal anhören möchte, kann dies ab sofort unter „Aktuelles“ auf der Startseite unserer Homepage oder [direkt hier](#) tun!



„Auf den Spuren des Nationalsozialismus“ in Buchholz



Der Titel eines Buches über Buchholz zu diesem Thema lautet „1925-1945 – die verschwiegene zwanzig Jahre“. Aus gutem Grund: In Buchholz war die NSDAP nämlich schon 1930, also drei Jahre vor der sogenannten „Machtergreifung“ Hitlers, stärkste Partei. Sie lag bei den Wahlen Anfang der 1930er-Jahre in unserer Stadt weit über 10% über dem durchschnittlichen Wahlergebnis der NSDAP im Deutschen Reich. Buchholz war eine Vorzeigegemeinde des Nationalsozialismus.

Deshalb hat unsere Geschichts-AG unter Leitung der Lehrer Torben Klimmek und Alexander Buck in Zusammenarbeit mit dem Verein „Heideruh e.V.“ einen Stadtrundgang „Auf den Spuren des Nationalsozialismus“ erarbeitet, an dem alle zehnten Klassen Mitte Januar bei eisigen Temperaturen teilgenommen haben. Die besondere Bedeutung der „Neuen Straße“ damals, die pompöse NS-„Ehrenhalle“ an der Bremer Straße oder das skrupellose Vorgehen örtlicher NS-Größen war unseren Schülerinnen und Schülern bis dahin weitgehend unbekannt. Hier ist ein längerer Bericht zu dem Projekt!



Deutsch-französischer Freundschaftstag am GAK



Zentraler Bestandteil einer demokratischen Zukunft Europas ist auch die Freundschaft zwischen einem demokratischen Deutschland und einem demokratischen Frankreich. So, wie es Konrad Adenauer und Charles de Gaulle am 22. Januar 1963 mit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags beschlossen hatten, wodurch in den letzten 60 Jahren zahlreiche deutsche Schülerinnen und Schüler auf Austauschfahrten mit französischen kommunizieren und sich anfreunden konnten.

Die beiden legendären Staatsmänner würden uns sicherlich verzeihen, dass wir unseren „Deutsch-Französischen Freundschaftstag“ am GAK erst einen Tag später, nämlich am 23. Januar, gefeiert haben, aber deswegen waren die Köstlichkeiten wie Macarons oder Crêpes, die der Jg. 7 zusammen mit den Lehrkräften Judith Mali und Björn Vierkant angeboten haben, kein bisschen weniger lecker!





„Jugend debattiert“ – das GAK erfolgreich im Regionalfinale



Man setzt sich zusammen, um sich auseinanderzusetzen – das ist das Prinzip des Wettbewerbs „Jugend debattiert“. Im Regionalfinale in Scheeßel hatte Tomke Meisborn aus der 9e (im roten Pullover) in der Altersklasse I den Einzug ins Finale geschafft und sich dann dort mit der Kontra-Aufgabe zur Streitfrage „Sollen öffentliche Schwimmbäder eine flächendeckende Videoüberwachung einführen?“ auf Platz 4 debattiert.

Mit Johanna Regenbogen (Jg. 13, 2.v.r.) war das GAK auch in der Altersgruppe II im Finale vertreten. Auf sehr hohem Niveau wurde die Frage „Soll in Deutschland jeder Mensch ein Grunderbe erhalten?“ debattiert. Johanna bekam ebenfalls die Kontra-Position und landete am Ende auf einem hervorragenden dritten Platz. Moritz Schuster wurde Sechster. Glückwunsch an alle!



Drei Schülerinnen im Länderfinale von „Jugend präsentiert“



Seit Ende Februar steht fest: Auch in diesem Jahr haben sich, betreut von Dr. Julia Fischell, wieder drei Schülerinnen des GAK für das Länderfinale von „Jugend präsentiert“ qualifiziert, das im April in Braunschweig stattfinden wird. Unsere Schulsiegerin Merle Meyer (7e, Foto) wird dort ihr Thema „Haben Bonobos ein Pflichtbewusstsein?“ vorstellen.

Romy Kozyra und Cosima Wiesner aus der 7d haben am Video-Wettbewerb teilgenommen und sich damit auch für das Länderfinale qualifiziert. Ihr Thema: „Ist eine Fata Morgana nur eine menschliche Einbildung?“ Wir wünschen allen dreien viel Glück und drücken die Daumen!





Malak aus der 7b gewinnt den Kurzgeschichtenwettbewerb 2024 zum Thema „Traum“



Zuckerwatten-Träume, Menschen, die sich in Falken verwandeln, Traumfänger mit geheimen Funktionen oder gesellschaftskritische Visionen einer besseren Welt - der Kurzgeschichtenwettbewerb der Schreibwerkstatt AG des GAK hat in diesem Jahr viele fantasievolle, spannende und auch berührende Geschichten hervorgebracht.

Die Jury, bestehend aus Klara Wiechern (9e), Nikolas Rims (7e), der Leiterin der Fachschaft Deutsch Annerose Aschern, dem Deutschlehrer und AG-Verantwortlichen Tim Danker sowie der Autorin Sabine Weiß hat die besten Geschichten ausgesucht und die Jung-Autorinnen und -Autoren mit Büchergutscheinen belohnt.

Gewonnen hat Malak Sönnichsen (7b, 3.v.r.) mit ihrer „Traumgeschichte“, in der die Protagonistin in beeindruckender Klarheit von einem familiären Schicksalsschlag und dessen Folgen erzählt. Der zweite Preis ging an Svea Meisel (7b) für ihre gesellschaftskritische Geschichte „Nur ein Traum?“, die den Umgang mit dem Klimawandel thematisiert. Finja Keul (7d) wurde für „Wenn Träume Wirklichkeit werden“ mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Außer Konkurrenz wurde das Gedicht „Träume“ von Johanna Regenbogen geehrt.

Die Gewinnergeschichten können auf der [Startseite der GAK-Homepage](#) nachgelesen werden, und demnächst wird es in der Mediothek alle eingereichten Geschichten in einem Kurzgeschichtenband geben.



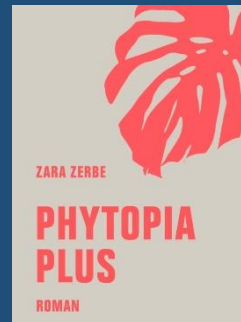


Lesung mit Ex-Schülerin und Schriftstellerin Zara Zerbe



Unsere ehemalige Schülerin Zara Zerbe (Abitur 2008) lebt als Schriftstellerin und Netzkünstlerin in Kiel und im Internet. Nachdem sie schon mehrere Preise bekommen hat (u.a. Kunstförderpreis des Landes Schleswig-Holstein 2022), hat sie jetzt ihren ersten Roman veröffentlicht: „Phytopia Plus“ – eine Klimakrisen-Dystopie.

Am 8. August liest Zara daraus in Buchholz am 8. August um 18 Uhr an den Buchholzer Höfen im Rahmen der „Summer Lounge“ der Stadt Buchholz. Wer noch mehr von Zara hören möchte: Sie betreibt mit drei Freundinnen auch einen Podcast mit dem Namen „Literarisch. Solidarisch.“.



Run4Help bringt 45.000 Euro für das UKE



Vielen Dank an alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, die sich Sponsoren gesucht haben, am 5. Mai mitgelaufen sind und dazu beigetragen haben, dass insgesamt 45.000 Euro Spenden für die Mal- und Musiktherapie auf der Kinderkrebs-Station des UKE in Hamburg zusammengekommen sind!

Sogar unsere Schulleiterin Linda Steuber ist zusammen mit einer ihrer Töchter und ein paar Freundinnen mitgelaufen. Sie schaffte in 20 Minuten sehr sportliche zehn Runden (eine Runde entspricht von der Länge her fast einer Stadionrunde) und hat es damit sogar auf die Titelseite des Nordheide-Wochenblatts geschafft (siehe Pressespiegel unten). Vielen Dank auch dafür!

Ein Wunsch bleibt aber fürs nächste Jahr: Das GAK-Team sollte dann unbedingt noch viel größer sein!





Das Kollegium on ice



Halbjahresende - Zeit fürs Kollegium, auch mal wieder privat etwas zusammen zu unternehmen. Edle Steinmacher und Laura Lippold hatten für den Montag Abend vor den Zeugnissen ein Eisstockschießen in „Planten und Blomen“ in Hamburg organisiert:

In vier Teams ist das GAK-Kollegium eher mit- als gegeneinander angetreten, um hinterher dann noch ein bisschen „Hüttenzauber“ mit Brotzeit und bayerischen Spezialitäten zu erleben. Ein toller Abend!

Team-Building auf dem Minigolf-Platz

Am vergangenen Montagnachmittag haben ca. 30 Kolleginnen, Kollegen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des GAK einen kleinen Ausflug nach Holm-Seppensen zum Minigolf spielen gemacht.

Strahlender Sonnenschein ließ das Geschick der Lehrkräfte auf insgesamt 18 Bahnen bei angenehmen Temperaturen ganz besonders leuchten: Nach einem spannenden



Wettkampf gab es am Ende wohlverdiente Pizza für alle. Der Ausflug war nach dem gemeinsamen Eisstockschießen im Winter nicht nur eine weitere tolle Gelegenheit, um sich abseits des Schulalltags besser kennenzulernen, sondern auch eine willkommene Abwechslung und eine gelungene Team-Building-Maßnahme.



Woyzeck!

Der DSP-Kurs des 12. Jahrganges hat am 6. Juni „Woyzeck“ auf die Bühne gebracht. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen tollen Theater-Abend in unserem Forum!



Zu Gast und in der Jury beim Poetry Slam



Der 13er Deutsch-LK von Sandra Berens war am 17. Mai zu Gast beim Poetry Slam in der Buchholzer Empore. Der Großteil des Kurses hatte sich gewünscht, mitten zwischen schriftlichem und mündlichem Abitur noch einmal zusammen „auszugehen“.

Bei dem literarischen Dichterwettbewerb traten vier Poeten an - mit Hin- und Rückrunde sowie Finale gab es also zehn faszinierende Beiträge auf der ganzen Bandbreite zwischen lustig und traurig zu sehen. Unsere Schülerin Lena Heitmann konnte

sogar eine der begehrten Jurytafeln ergattern, auch wenn nicht alle im Kurs immer mit ihrer Punktzahl mitgegangen wären.

#Hier schreibt die Schulleiterin



Vielfalt - Brief der Kultusministerin zum Neutralitätsgebot

Liebe GAK-Community, warum ist Vielfalt wichtig?



Unsere Schule ist ein Mikrokosmos der Gesellschaft. Hier treffen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen, Kulturen und Lebensweisen aufeinander. Diese Vielfalt ist eine immense Bereicherung! Sie ermöglicht uns, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und die

Welt aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Ein besseres Verständnis und mehr Empathie für andere entstehen, wenn wir uns mit unterschiedlichen Erfahrungen und Ansichten auseinandersetzen.



Das fördert Chancengleichheit! Eine Schule, die Vielfalt wertschätzt und fördert, schafft ein Umfeld, in dem sich alle sicher und angenommen fühlen können. Dies ist die Grundlage für erfolgreiches Lernen und persönliche Entwicklung.

Das ist unsere Vorbereitung auf eine globale Welt: In einer immer stärker vernetzten Welt ist es unerlässlich, dass unsere Schüler*innen Fähigkeiten entwickeln, die über die rein fachlichen Kompetenzen hinausgehen. Interkulturelle Kompetenz, Toleranz und Offenheit sind Schlüsselqualifikationen, die unsere Schüler*innen benötigen, um in einer globalisierten Welt erfolgreich zu sein. Die Schule sollte ein Ort sein, an dem diese Fähigkeiten erlernt und gelebt werden können.



Natürlich akzeptieren wir unterschiedliche Meinungen! Es ist wichtig, über unterschiedliche Meinungen in der Schule zu sprechen, um kritisches Denken, Toleranz und Empathie zu fördern. Auch das bereitet Schüler*innen auf eine demokratische Gesellschaft und die moderne Arbeitswelt vor, weil dies Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten vermittelt. In einer diversen Gemeinschaft lernen Schüler*innen, Konflikte konstruktiv zu lösen und auf eine respektvolle Weise miteinander umzugehen – eine Kompetenz, die in allen Lebensbereichen von unschätzbarem Wert ist. Deshalb soll unser gemeinsames Zeichen am Deutschen Diversity-Tag zusammen mit den Nachbarschulen, der Zukunftswerkstatt und dem Bürgermeister nur ein Auftakt dazu sein, Vielfalt an unserer Schule noch viel intensiver zu thematisieren und zu leben.

Herzliche Grüße, Ihre Linda Steuber

#Das GAK auf Reisen



Frankreich-Austausch: Reifenwechsel zu viert

Dass das Team des diesjährigen Frankreich-Austausches unserer 8. Klassen super funktioniert hat, hat allein schon eine Reifenpanne unseres Busses auf dem Ausflugs-Weg an die Ärmelkanal-Küste gezeigt: Der Ersatzreifen wurde nämlich von Simon (8b), Bogdan (8d), unserem deutschen und einem französischen Busfahrer gemeinsam aufgezo-



Die Ausflüge nach Honfleur oder Étretat, wo die TV-Serie „Lupin“ z.T. gedreht wurde, und vor allem natürlich nach Paris kamen dabei ebenso gut an wie die Rouen-Rallye oder der Besuch französischen Partner-Schule. Das galt natürlich vor allem für die Klassiker in Paris: Sacré Cœur, Moulin Rouge, Louvre oder Notre Dame.



Auch wenn sprachlich natürlich noch nicht alles perfekt klappen konnte, gab es in den Familien immer genug Möglichkeiten zum Austausch, und



unseren Schülerinnen und Schülern hat es viel gebracht, einmal ganz anderes Wohnen oder andere Familien-Regeln kennenzulernen. Die französischen Familien waren jedenfalls begeistert von unseren netten Schülerinnen und Schülern!

So hat sich dann ein zufriedenes Team um die Lehrerinnen Angelika Bartel und Katja Hagenmüller nach neun Tagen wieder auf den Heimweg gemacht, mit problemlos rollenden Reifen.

Spanisch-Austausch: Was macht der HSV-Bus am GAK?

Am 16. April hat ein Original-HSV-Bus am Schulzentrum II für ein kleines Verkehrschaos gesorgt: Es ist allerdings dann doch nicht das Frauen-Team des HSV ausgestiegen, dem der Bus eigentlich gehört, sondern „nur“ zwanzig müde Spanierinnen und Spanier im Alter von 14-16 Jahren mit zwei spanischen Lehrkräften, die in Lleida schon um 3.15 Uhr zum Gegenbesuch gestartet und im HSV-Bus vom Flughafen zum GAK gebracht worden waren.



Neben dem Aufenthalt in den Gast-Familien und dem Zusammensein im Unterricht standen ein gemeinsames Kochevent, Stadt-Besuche in Lüneburg und Hamburg, ein Escape-Room in Harburg oder Bowling in Holm-Seppensen auf dem Programm. Ein Highlight dabei auch für Spanisch-Lehrkraft Tanja Heeg: der hochmotivierte argentinische Stadtführer, der mal eine ganz andere Sicht auf Hamburg vermitteln konnte.



In Erinnerung bleiben wird dieser Austausch nicht nur durch ein gemeinsames T-Shirt, sondern auch durch den Rekord von zwei verlorenen Handys, einem verlorenen Rucksack und einem verlorenen Paar Kopfhörer, was zum Glück aber alles wieder aufgetaucht ist.

Am Ende lagen sich alle wie üblich weinend in den Armen, einige Spanier wollten sich sogar verstecken, um nicht zurück nach Hause zu müssen. Der HSV-Bus, der auch für den Rückweg zum Flughafen bereit stand, kannte aber leider keine Gnade.

Zu Gast bei den Seven Sisters



Stadt, Land, Meer – alles war mit drin auf der England-Fahrt des 10. Jahrganges nach Hastings, einem Ort mit spannender Schmuggler-Vergangenheit. Die Schülerinnen und Schüler haben privat in Familien gewohnt und mit der weißen Kreideküste bei den Seven Sisters, der berühmten Pier in Brighton oder der Kathedrale von Canterbury einiges auf der Sehenswürdigkeits-Liste von Südengland abgehakt. Hier ist noch ein [ausführlicher Bericht](#) von Lilly aus der 10d!



Orchesterfahrt auf die Wewelsburg

Vom 03. - 07. Juni waren alle Orchesterklassen sowie die Rock- und Bigband auf der Wewelsburg bei Paderborn und haben intensiv für das Sommerkonzert geprobt. Geprobt wurde in den Ecktürmen der Dreiecksburg.



Im schönen Innenhof, im Burgmuseum in der Gedenkstätte und auf den Grünflächen drum herum konnten sich die Schüler*innen zwischendurch erholen, weiterbilden oder sportlich betätigen. Morgens gab es vor dem Frühstück eine Yogaeinheit, abends konnten die Schülerinnen und Schüler laut Karaoke singen, Filme schauen, Spiele spielen, tanzen oder sich einfach treiben lassen.



Es war eine tolle Woche mit gutem Essen und schöner Musik, die alle 150 Schülerinnen und Schüler verbunden hat.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Helfer, die zum Gelingen dieser ganz besonderen Woche beigetragen haben!



Von Pepelow über Husum bis Köln

Die Lateinerinnen und Lateiner aus Jahrgang 9 waren eine Woche auf den Spuren der Römer in und um Köln herum unterwegs. Die Surf-AG aus Jahrgang 11 hat erfolgreich Surfscheine bestanden in „San Pepelone“ am Salzhaff in Mecklenburg-Vorpommern. Und unsere fünften Klassen (hier die 5a) haben sich in Husum noch besser kennengelernt.



#Personelles



Auf Wiedersehen, liebe Kolleginnen und Kollege!



Zum Ende dieses Schuljahres müssen wir uns leider von unseren Kolleginnen Josephine Arndt, Julia Buyakov, Marc-Kevin Senger und Julia Winterfeld verabschieden. Wir bedanken uns ganz herzlich für Euren Einsatz am GAK, wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und hoffen sehr, dass wir in Kontakt bleiben!



Das sind unsere neuen Fünftis!

Große Aufregung am Dienstag, 18. Juni: Unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler haben sich und ihre Klassenlehrkräfte kennengelernt. Nur noch sechs Wochen Sommerferien – dann geht es für Euch los am GAK. Wir freuen uns auf Euch!



#Kunst am GAK



Der 50. GAK-Geburtstag in Bildern

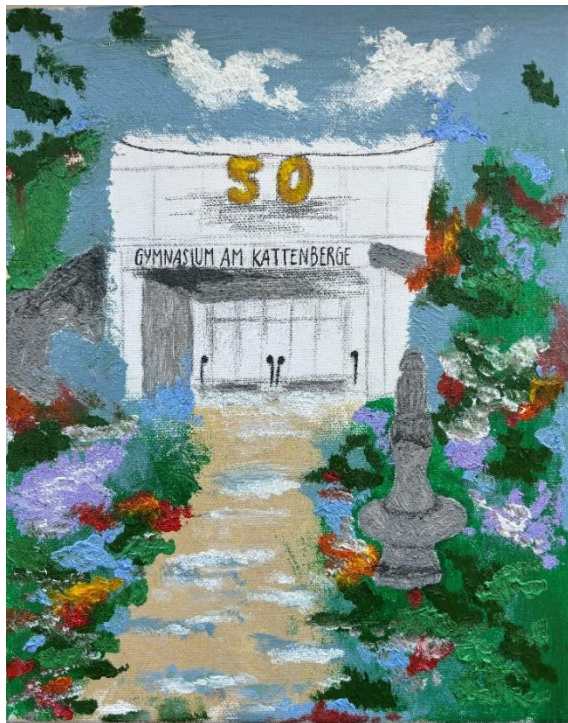
Unser Jubiläum hat auch den Kunst-Leistungskurs des aktuellen Abitur-Jahrganges inspiriert – auf der nächsten Seite gibt es ein paar der so entstandenen Kunstwerke!



Tim



Lisa



Jess

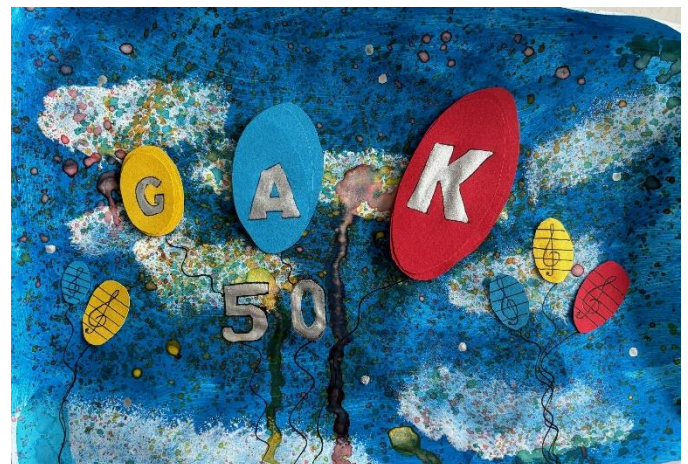


Anna



Louise (links)

Alexandra (rechts)





#Das GAK trauert



Wir möchten hier noch einmal unserer verstorbenen Kollegin Dorothea Lörwald gedenken. Für uns als Kollegium ist es ein schwerer Schlag, eine Kollegin zu verlieren, die vor Kurzem noch neben uns gesessen, sich mit uns zusammen für die Schulgemeinschaft engagiert oder mit uns zusammen gelacht hat.

Unser besonderes Mitgefühl gilt dabei aber natürlich weiterhin vor allem ihren Angehörigen. Die vielen mitfühlenden und herzlichen Eintragungen im Kondolenzbuch in der Trauerecke, die unser Beratungs-Team eingerichtet hatte, zeigen, welche Wertschätzung Dorothea Lörwald bei ihren Schülerinnen und Schülern genossen hat, z.B. auf der tollen Klassenfahrt nach Greifswald mit ihrer letzten Klasse. Wir werden Dorothea Lörwald in diesem Sinne ganz sicher in Erinnerung behalten!

In memoriam Elke Bernhardt



Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin Elke Bernhardt, die Mitte Januar nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Mit Elke Bernhardt verlieren wir ein echtes Urgestein der Schule, sie hat das GAK maßgeblich geprägt.

Schülerinnen und Schüler, die in den 80er und 90er-Jahren am GAK waren, werden niemals die zahlreichen und schlichtweg überwältigenden Tanz-Performance-Aufführungen wie z.B. „Weltenrauschen“ vergessen (die Fotos hier stammen aus dem GAK-Jahrbuch von 1989).

Sie haben damals die ganze Schulgemeinschaft elektrisiert, und Elke Bernhardt hat an der Schnittstelle zwischen ihren Fächern Sport und Kunst eine ungeheure Kreativität eingebracht, mit unglaublichem persönlichen Einsatz.

Wir werden Elke Bernhardt genau so in Erinnerung behalten und ihr als Schule für immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Mit freundlichen Grüßen, Euer und Ihr GAK-Team



gaktuell@gak-buchholz.org



sekretariat@gak-buchholz.org



04181 – 299 890



04181 – 299 891



www.gak-buchholz.de



[gaktuell](https://www.youtube.com/gaktuell)

[gak.buchholz](https://www.instagram.com/gak.buchholz)



#Pressespiegel



Gymnasium Am Kattenberge erinnert an Holocaust

Gegen das Vergessen – Ivar Buterfas-Frankenthal zu Besuch am GAK

Gymnasium Am Kattenberge. Buchholz.

„Meine Stimme ist die letzte, die es noch gibt. Danach kommt keine mehr!“ Mit diesen Worten hat Ivar Buterfas-Frankenthal (90), Holocaust-Überlebender, zusammen mit seiner Frau Dagmar kürzlich die Jahrgänge elf und zwölf am Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) von den unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus berichtet – aus seiner ganz persönlichen Perspektive:

Wie er nach insgesamt nur sechs Wochen Schulzeit als „Halbjude“ von der Schule verwiesen wurde und als kleiner Junge nicht verstand, warum die Familie dagegen bei den Behörden nichts unternehmen konnte. Wie sein Bruder Rolf, als der Vater schon im KZ saß, Handgranaten in das licht-, strom- und wasserlose Kellerversteck der Familie mitbrachte, damit er, seine Mutter und seine Geschwister die Nazi-Schergen (mit) hätten „ins



Ivar und Dagmar Buterfas-Frankenthal Foto: GAK

Jenseits befördern“ können, falls die Familie in ihrem Versteck entdeckt worden wäre. Wie ein ihm schon aus der NS-Zeit bekannter Amts-Mitarbeiter Buterfas-Frankenthal nach dem Krieg 1951 mit

LESERREPORTER

den Worten begrüßte: „Und ich dachte, Sie wären in Auschwitz vergast worden!“ Oder wie er die deutsche Staatsbürgerschaft tatsächlich erst 1964 zurückbekam und warum er heute noch jede Nacht Alpträume hat.

Fabian Hamerschmidt, stellvertretender Schulleiter, zeigte sich sehr beeindruckt: „Es gibt ja leider wirklich nicht mehr viele Menschen, die als Augenzeugen über diese unmenschlichen Verbrechen berichten können. Ivar Buterfas-Frankenthal versteht es auch mit 90 Jahren noch unglaublich gut, die Jugendlichen zu berühren.“

Die Schülerinnen und Schüler stellten in Anwesenheit auch von Buchholz' Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse im Anschluss an den Vortrag unzählige kluge Fragen, die der Bendestorfer auch mit großer Leidenschaft beantwortete. Sein abschließender Appell an die Jugend: „Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr müsst alle mithelfen, dafür zu sorgen, dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert. Es darf keinen Schlussstrich unter dieses Kapitel der deutschen Geschichte geben!“

Nordheide-Wochenblatt vom 20.12.2023 (oben)

Gegen das Vergessen – Ivar Buterfas-Frankenthal zu Besuch am GAK

13. Dezember 2023 | Redaktion | Life



BESSER IM BLICK 
Das Magazin für Harburg Stadt & Land



„Es darf keinen Schlusstrich geben!“

Buchholz. „Meine Stimme ist die letzte, die es noch gibt. Danach kommt keine mehr!“ Mit diesen Worten hat Ivar Buterfas-Frankenthal (90), Holocaust-Überlebender, zusammen mit seiner Frau Dagmar den Jahrgängen elf und zwölf am Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) von den unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus berichtet – aus seiner ganz persönlichen Perspektive.

Wie er nach insgesamt nur sechs Wochen Schulzeit als „Halbjude“ von der Schule verwiesen wurde und als kleiner Junge nicht verstand, warum die Familie dagegen bei den Behörden nichts unternehmen konnte. Wie sein Bruder Rolf, als der Vater schon im KZ saß, Handgranaten in das licht-, strom- und wasserlose Kellerversteck der Familie mitbrachte, damit er, seine Mutter und seine Geschwister die Nazi-Schergen (mit) hätten

Holocaust-Überlebender Ivar Buterfas-Frankenthal sprach in Buchholz mit Gymnasiasten

„ins Jenseits befördern“ können, falls die Familie in ihrem Versteck entdeckt worden wäre. Wie ein ihm schon aus der NS-Zeit bekannter Amts-Mitarbeiter Buterfas-Frankenthal nach dem Krieg 1951 mit den Worten begrüßte: „Und ich dachte, Sie wären in Auschwitz vergast worden!“ Oder wie er die deutsche Staatsbürgerschaft tatsächlich erst 1964 zurückbekam und warum er heute noch jede Nacht Alpträume hat.

Fabian Hammerschmidt, stellvertretender Schulleiter, zeigte sich sehr beeindruckt: „Es gibt ja leider wirklich nicht mehr viele Menschen, die als Augenzeugen über diese unmenschlichen Verbrechen berichten kön-

nen. Ivar Buterfas-Frankenthal versteht es auch mit 90 Jahren noch unglaublich gut, die Jugendlichen zu berühren.“

Die Schülerinnen und Schüler stellten in Anwesenheit auch vom Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse im Anschluss an den Vortrag unzählige Fragen, die der Bendestorfer auch mit großer Leidenschaft beantwortete.

Sein abschließender Appell an die Jugend: „Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr müsst alle mithelfen dafür zu sorgen, dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert. Es darf keinen Schlusstrich unter dieses Kapitel der deutschen Geschichte geben!“



Der Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse hatte selbst 1981 am GAK Abitur gemacht. Er begrüßte den Zeitzeugen Ivar Buterfas-Frankenthal.
Foto: GAK

Winsener Anzeiger vom 15.12.2023

Die Schwerpunktklassen sollen erhalten bleiben

Gymnasium Am Kattenberge: Gemeinsame Erklärung zu Gerüchten um die Auflösung

os. Buchholz. Kurz vor Weihnachten gingen am Gymnasium Am Kattenberge (GAK) Gerüchte herum, dass die Profilklassen - Schwerpunktklassen z.B. in den Bereichen Musik und Naturwissenschaften - abgeschafft werden sollen. Auslöser war u.a. die Ankündigung, dass das Weihnachtskonzert künftig nicht mehr in der bisherigen Form stattfinden soll. „Wir wollen die Schwerpunkte am GAK bewahren, diese nur flexibler gestalten, um ihr Überleben langfristig zu sichern“, betonte GAK-Leiterin Linda Steuber auf WOCHENBLATT-Nachfrage. In einer gemeinsamen Erklärung haben Schulleitung, Personalrat, die Fachleitungen Musik und Labor, der Schulleiterrat und die Schülervertretung eine Stellungnahme zu den Gerüchten veröffentlicht. Tenor auch hier: Es geht nicht um die Abschaffung der Schwerpunktklassen, sondern um deren Stärkung.

Hintergrund: Das Gymnasium Am Kattenberge hat mehrere



GAK-Leiterin Linda Steuber: „Es geht nicht um eine Abschaffung der Schwerpunktklassen, sondern um deren nachhaltige Stärkung“ Foto: os

Schwerpunktklassen, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Begabungen intensiver ausleben und nutzen sollen. Seit dem Schuljahr 2006/07 besteht z.B. der Musikzweig, in dem jeweils eine der zu Beginn des Schuljahres eingeschulten fünften Klassen ab Klasse sechs als Musikklasse geführt wird. Ähnlich ist die Regelung bei der Laborklasse. Die Schüler werden hier besonders in den naturwissenschaftlichen

Fächern gefördert, z.B. durch eine zweistündige Pflicht-AG in den Schulstufen fünf und sechs.

Alle Schülerinnen und Schüler, die in den Schwerpunktklassen eingeschult wurden, sollen diese bis zum Abitur uneingeschränkt weitermachen, betont Schulleiterin Steuber. Es gehe bei den angesprochenen Änderungen lediglich um eine notwendige Neustrukturierung für künftige Schüler. Der primäre Sinn sei, die Schule

zukunftsfähig zu machen und „den veränderten Rahmenbedingungen der Schullandschaft im Raum Buchholz anzupassen“. Die Initiative dazu sei von der Schulleitung ausgegangen, die aus sieben erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern bestehe, die seit Langem am GAK tätig sind, erklärt Steuber, die selbst vor Kurzem die Leitung des Gymnasiums übernommen hat (das WOCHENBLATT berichtete). „Wer als Schule stehen bleibt, sich nicht weiterentwickelt und sich veränderten Rahmenbedingungen nicht anpasst, wird es aus unserer Sicht am Standort Buchholz in Zukunft schwer haben“, sagt Steuber.

Man stehe ganz am Anfang des Prozesses, verdeutlichen die Vertreter der GAK-Gremien in der gemeinsamen Stellungnahme. Man werde zu der komplexen Frage in Kürze eine Arbeitsgruppe einrichten. Alle Gremien würden an dem Prozess und an den Entscheidungen beteiligt - „so wie es am GAK immer üblich war und ist“. Man werde sich mit frischer Energie „gemeinsam, konstruktiv und sachorientiert“ an die Arbeit machen.

Nordheide-Wochenblatt vom 10. Januar 2024



Das GAK auf den Spuren des Nationalsozialismus

Podcast mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal

Gymnasium Am Kattenberge. Buchholz. Der Kampf um den Erhalt der Demokratie in Deutschland ist in vollem Gange und notwendig. Um weiter zur Aufklärung der Jugendlichen über die NS-Zeit beizutragen, hat die Geschichts-AG des Gymnasiums Am Kattenberge Buchholz (GAK) in Zusammenarbeit mit dem Verein „Heideruh“ einen Stadtrundgang „Auf den Spuren des Nationalsozialismus“ erarbeitet, an dem kürzlich alle zehnten Klassen des GAK bei eisigen Temperaturen teilgenommen haben.

Der Titel eines Buches über Buchholz zu diesem Thema lautet „1925-1945 – die verschwiegene zwanzig Jahre“, und das aus gutem Grund: In Buchholz war die NSDAP nämlich schon 1930, also drei Jahre vor der sogenannten „Machtergreifung“ Hitlers, stärkste



Ivar Buterfas-Frankenthal war zu Gast im Podcast der Schüler des Gymnasium Am Kattenberge Foto: Gymnasium Am Kattenberge

Partei. Sie lag bei den Wahlen Anfang der 1930er-Jahre in unserer Stadt weit über zehn Prozent über dem durchschnittlichen Wahlergebnis der NSDAP im Deutschen

Reich. Buchholz war eine Vorzeigegemeinde des Nationalsozialismus. Die besondere Bedeutung der „Neuen Straße“ damals, die pompöse NS-„Ehrenhalle“ an der

Bremer Straße oder das skrupellose Vorgehen örtlicher NS-Größen war unseren Schülerinnen und Schülern bis dahin weitgehend unbekannt, hat sie aber sehr beeindruckt.

LESERREPORTER

Parallel dazu hat die Geschichts-AG einen Podcast mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal (91) produziert, der im Anschluss an seinen Besuch am GAK im Dezember den Schülern Emma Heeg (Jg. 12) und Levin Meisborn (Klasse 11f, Mitglied des Stadtjugendrates in Buchholz) im Interview Auskunft gegeben hat über sein bewegtes Leben und seinen langjährigen Kampf gegen Rechtsextremismus. Der Podcast ist auf der Startseite von www.gak-buchholz.de zu hören.

Nordheide-Wochenblatt vom 27. Januar 2024

Podcast mit Holocaust-Überlebendem

Buchholzer
Schüler
erarbeiteten
Stadtrundgang

Buchholz. Um zur Aufklärung der Jugendlichen über die Zeit des Nationalsozialismus (NS) beizutragen, hat die Geschichts-AG des Gymnasiums Am Kattenberge (GAK) Buchholz zwei Projekte realisiert. Zum einen wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Heideruh e.V.“ ein Stadtrundgang zum Thema „Auf den Spuren des Nationalsozialismus“ erarbeitet, zum anderen ein Podcast mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal aufgenommen.

Auf dem Rundgang wurden den Schülern bewusst, dass

Buchholz eine Vorzeige-Gemeinde des Nationalsozialismus war. Die besondere Bedeutung der „Neuen Straße“ damals, die pompöse NS-„Ehrenhalle“ an der Bremer Straße oder das skrupellose Vorgehen örtlicher NS-Größen war ihnen bis dahin weitgehend unbekannt.

Parallel dazu hat die AG auch einen Podcast mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal produziert, der über seinen langjährigen Kampf gegen Rechtsextremismus spricht. Die Aufzeichnung des spannenden Gesprächs ist online unter www.gak-buchholz.de zu finden. Für den heutigen Sonntagabend, 27. Januar, hat das GAK gemeinsam die ganze Schulgemeinschaft dazu aufgerufen, an der Demonstration für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus teilzunehmen. es



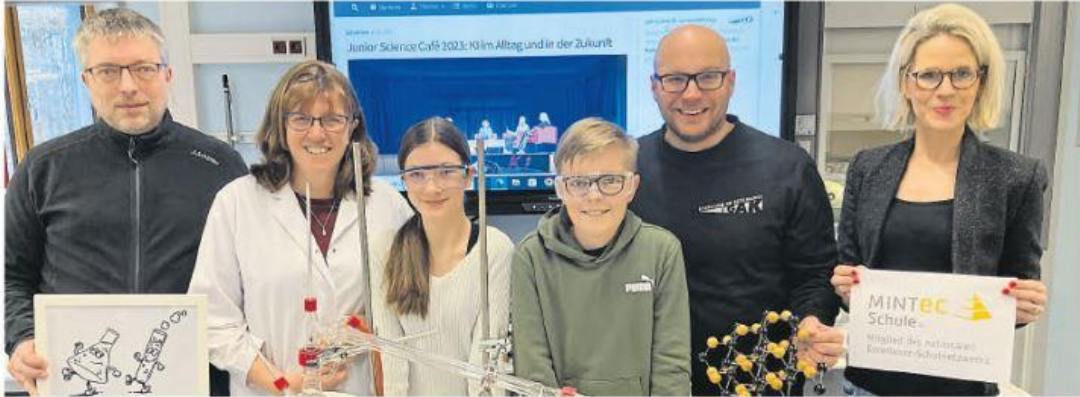
Die Schüler Emma Heeg (rechts) und Levin Meisborn im Gespräch mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal. Foto: Gymnasium am Kattenberge

Winsener Anzeiger vom 27. Januar 2024



GAK für tolle Leistungen belohnt

Excellence-Schulnetzwerk lobt Gymnasium Am Kattenberge für MINT-Konzept



Mit dem GAK erfolgreich im MINT-Bereich und stolz darauf – André Gand (v.li.), Insa Beier, Neala Trehy, Florian Storcks (beide Klasse 6d), Fabian Hammerschmidt (stv. Schulleiter) und Linda Steuber (Schulleiterin) Foto: GAK

Gymnasium Am Kattenberge. Buchholz. Seit 2015 ist das Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) offizielle MINT-EC-Schule und damit Teil dieses nationalen Excellence-Schulnetzwerks. Jetzt hat die Schulleitung des GAK von dort ganz besondere Post bekommen: Eigentlich wird das MINT-EC-Zertifikat auf Antrag durch die Schule maximal für fünf Jahre verlängert – das GAK hat diese Verlängerung nun aber sogar gleich für weitere sechs Jahre erhalten, in „Anerkennung Ihrer exzellenten Leistungen“, so Marion

Schuieler-Wenzel, Referentin für das Auswahlverfahren beim Verein MINT-EC.

„Das ist eine großartige Auszeichnung der engagierten Arbeit unsere Kolleginnen und Kollegen sowie unserer Schülerinnen und

LESERREPORTER

Schüler rund um die MINT-Fächer, die uns viel Motivation für die weitere Arbeit in der Zukunft gibt“, zeigte sich Schulleiterin Linda Steuber sichtlich stolz über diese besondere Ausnahme für den von den Lehrkräften Insa Beier und

André Gand geführten MINT-Bereich am GAK.

Das Excellence-Schulnetzwerk bescheinigte dem GAK ein „herausragendes, detailliert durchdachtes MINT-Konzept“ und lobte u.a. die Vielzahl an MINT-AGs, die Zusammenarbeit der Schule mit ihren universitären Partnern wie der TU Hamburg, die Digitalisierung an der Schule, den MINT-Blog oder die Teilnahme an den vielen MINT-Wettbewerben. Alle Beurteilungs-Aspekte sehe sie, so Marion Schuieler-Wenzel, am GAK „in hervorragender Weise gegeben“.

Nordheide-Wochenblatt vom 14. Februar (oben) und „Besser im Blick“ (unten)

GAK bekommt MINT-EC-Siegel ausnahmsweise sogar für sechs Jahre verlängert

04. Februar 2024 | Redaktion | Life





Gymnasium erhält Auszeichnung für exzellente Leistung

Buchholz. Seit 2015 ist das Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) offizielle MINT-EC-Schule und damit ein Teil des nationalen Excellence-Schulnetzwerks. Jetzt hat die Schulleitung des GAK von dort ganz besondere Post bekommen: Eigentlich wird das MINT-EC-Zertifikat auf Antrag der Schule für maximal fünf Jahre verlängert – das GAK hat diese Verlängerung nun aber sogar gleich für weitere sechs Jahre erhalten. „In Anerkennung Ihrer exzellenten Leistungen“, so Marion Schuierer-Wenzel, Referentin für das Auswahlverfahren beim Verein MINT-EC.

„Das ist eine großartige Auszeichnung der engagierten Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen sowie unserer Schülerinnen und Schüler rund um die MINT-Fächer, die uns viel Motivation für die weitere Arbeit in der Zukunft gibt“, zeigte sich Schulleiterin Linda Steuber sichtlich stolz über die besondere Ausnahme für den von den Lehrkräften Insa Beier und André Gand geführten MINT-Bereich des Gymnasiums Am Kattenberge.

Das Excellence-Schulnetzwerk bescheinigte dem GAK ein „hervorragendes, detailliert durchdachtes MINT-Konzept“ und lobte unter anderem die Vielzahl an MINT-AGs, die Zusammenarbeit mit universitären Partnern wie der TU Hamburg-Harburg, die Digitalisierung an der Schule, den MINT-Blog oder auch die Teilnahme an vielen MINT-Wettbewerben. Alle Beurteilungsaspekte sehe sie, so Marion Schuierer-Wenzel, am GAK „in hervorragender Weise gegeben“. *Ini*



André Gand, Insa Beier, Neala Trehy, Florian Storcks (6d), Fabian Hamerschmidt (stv. Schulleiter) und Linda Steuber (Schulleiterin, v.l.).

GAK/REISE

Gymnasium gewinnt Preis bei Chemie-Olympiade

GAK aus Buchholz hat gleich fünf Gewinner in diesem Jahr

Buchholz. Das Gymnasium am Kattenberge hat den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme an der niedersächsischen Vorauswahl der Internationalen Chemie-Olympiade (IChO) gewonnen. In den vergangenen elf Jahren schaffte es die Schule in neun Durchgängen, Schülerinnen und Schüler erfolgreich in die zweite Runde zu führen. In diesem Jahr stellt das Gymnasium im zweiten Durchgang gleich fünf Olympioniken.

Die beste Leistung hierbei erzielte Anna Marie Timmermann, die den 4. Platz auf Landesebene belegte. Für dieses besondere Engagement und ihre etablierte Wettkampfkultur wurde die Schule kürzlich im Rahmen einer Preisverleihung des Verbandes der Chemischen Industrie, Landesverband Nord e. V. (VCI Nord) in Laatzen ausgezeichnet.

Als Preis gab es 500 Euro für den Chemieunterricht. Ebenfalls erfolgreich in der zweiten Runde dabei waren neben Anna Marie Timmermann auch Sven Mayer (Platz 83), Merle Röhrs (Platz 87), Kai Schöpe (Platz 113) und Felix Witte (Platz 118).

„Wir sind alle sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler! Wir freuen uns, dass wir es dank ihrer großartigen Leistung geschafft haben, den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme zu gewinnen. Von dem Geld wollen wir neue Materialien für den Chemieunterricht kaufen, um die Begeisterung für das Fach weiter zu fördern und den Schülerinnen und Schülern neue und spannende Lernangebote machen zu können“, so der betreuende Fachlehrer André Gand.

Die Preisverleihung fand beim VCI Nord im Haus der Chemie in Laatzen statt. Eingeladen waren Vertreter der drei Siegerschulen sowie die fünfzehn erfolgreichsten Norddeutschen Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Jugendlichen durften außerdem an einem Schnuppertag an der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. *HA*

Zwei Teams im Landesfinale

„Jugend trainiert für Olympia“: GAK-Turnerinnen aus Buchholz wiederholen Erfolg aus dem Vorjahr



Die beiden erfolgreichen GAK-Turnteams mit ihrer Trainerin, GAK-Sportlehrerin Meike Scholz Foto: GAK

os/nw. Buchholz. Zwei Schulteam aus verschiedenen Altersklassen in das Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ zu bringen, ist ein Kunststück. Dies aber ein Jahr später noch einmal zu wiederholen, spricht für eine besonders große

os/nw. Buchholz. Zwei Schulteam aus verschiedenen Altersklassen in das Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ zu bringen, ist ein Kunststück. Dies aber ein Jahr später noch einmal zu wiederholen, spricht für eine besonders große sportliche Qualität von Team und Trainerin. Meike Scholz, Sportlehrerin des Buchholzer Gymnasiums Am Kattenberge (GAK) und langjährige Turntrainerin des TSV Buchholz 08, hat es nach 2023 auch in diesem Jahr wieder geschafft, mit ihren beiden Teams

der Altersklassen Wettkampfklassse (WK) III und WK IV jeweils das Bezirksfinale zu gewinnen und mit dem GAK schon jetzt unter den vier besten Schulen Niedersachsens zu sein. Im Jahr 2022 war das GAK sogar grandioser Dritter in der WK IV beim Bundesfinale in

Berlin geworden.

Im aktuellen Wettkampf gewannen beide Teams jüngst ihr Bezirksfinale mit beeindruckendem Vorsprung: Das WK-III-Team hatte am Ende mehr als fünf Punkte Vorsprung auf das Gymnasium Walsrode und fast zehn Punkte mehr als der Dritte, das Luhe-Gymnasium Winsen. Das WK-IV-Team lag ebenfalls fünf Punkte vor dem Zweiten (Gymnasium Bremervörde) und neun Zähler vor dem Gymnasium Meckelfeld.

„Meine Mädels beider Teams haben in diesem Wettkampf nicht nur großartig geturnt, sondern auch bewiesen, was sie in einer solchen Wettkampfsituation alles abrufen können“, lobte Meike Scholz nach dem Doppelerfolg.

Für die Buchholzerinnen geht es nun beim Landesentscheid weiter. Die Turnerinnen sind voller Vorfreude und haben das Erreichen des Bundesfinales in Berlin im Hinterkopf. Die WK IV ist am Dienstag, 5. März, gefragt, die WK III ist zwei Tage später an der Reihe.

Nordheide-Wochenblatt vom 17. Februar (oben) und www.buchholz.de (unten)

STADT / RATHAUS / WIRTSCHAFT

OFT GESUCHT

Buchholz
IN DER NORDHEIDE

GROSSER ERFOLG FÜR GAK-TURNERINNEN



Doppel-Quali fürs GAK

Gymnasium
aus Buchholz
ist mit zwei
Turnteams beim
Landesentscheid
vertreten

Buchholz. Es ist nicht alltäglich, dass eine Schule bei einem Landesentscheid von Jugend trainiert für Olympia (JtFO) gleich mit zwei Mannschaften vertreten ist. Den Kunstturnerinnen des Gymnasiums am Kattenberge (GAK) aus Buchholz gelang jetzt aber genau das, und zwar im zweiten Jahr in Folge.

„Dieser außergewöhnliche Erfolg spricht für die jungen Talente, aber auch für die sportliche Qualität der Trainer“, findet Christoph Reise vom GAK. GAK-Sportlehrerin Meike Scholz, zugleich auch langjährige Kunstturntrainerin beim TSV Buchholz 08, bereitete sich intensiv mit den beiden Teams der Wettkampfklassen (WK) III und IV auf das Bezirksfinale vor.

Dort legten beide Mannschaften eine überzeugende Vorstellung hin: Das WK III-Team hatte am Ende über fünf Punkte Vorsprung auf das Gymnasium



Sportlehrerin Meike Scholz (hinten, Zweite von rechts) freute sich über ihre erfolgreichen Mannschaften.

Foto: GAK

Walsrode und fast zehn Punkte mehr als der Dritte, das Luhe-Gymnasium Winsen. Das WK IV-Team lag ebenfalls fünf Punkte vor dem Zweiten, dem Gymnasium Bremervörde, und neun vor

dem Gymnasium Meckelfeld. „Meine Mädels haben in diesem Wettkampf nicht nur großartig geturnt, sondern auch bewiesen, was sie in einer solchen Wettkampfsituation alles abrufen

können“, zeigte sich Meike Scholz restlos begeistert von diesem Doppelerfolg.

Jetzt stehen die Landesentscheide auf dem Kalender: Ausgeturnt werden die in der WK IV

am Dienstag, 5. März, und in der WK III am Donnerstag, 7. März. Und ein bisschen wird dann sicherlich die Hoffnung auf eine Qualifikation fürs Bundesfinale in Berlin mitschwingen. rin

Winsener Anzeiger vom 26. Februar (oben), Nordheide-Wochenblatt vom 24. Februar (unten)

Großartige Leistung der Chemie-Olympioniken

Gymnasium Am Kattenberge bei der „Internationalen Chemie Olympiade“

Gymnasium Am Kattenberge. Buchholz. Das Gymnasium Am Kattenberge (GAK) hat den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme an der niedersächsischen Vorauswahl der „Internationalen Chemie Olympiade“ (IChO) gewonnen. In den vergangenen elf Jahren schaffte es die Schule in neun Durchgängen, Schülerinnen und Schüler erfolgreich in die zweite Runde zu führen. In diesem Jahr stellt das Gymnasium im zweiten Durchgang gleich fünf Olympioniken.

LESERREPORTER

Die beste Leistung hierbei erzielte Anna Marie Timmermann, die den vierten Platz auf Landesebene belegte. Für dieses besondere Engagement und ihre etablierte Wettbewerbskultur wurde unsere Schule kürzlich im Rahmen einer Preisverleihung des Verbandes der Chemischen Industrie, Landesverband Nord e. V. (VCI Nord), in Laatzen ausgezeichnet.

Als Preis gab es 500 Euro für den Chemieunterricht. Ebenfalls erfolgreich in der zweiten Runde dabei

waren neben Anna Marie Timmermann auch Sven Mayer (Platz 83), Merle Röhrs (Platz 87), Kai Schöpe (Platz 113) und Felix Witte (Platz 118).

„Wir sind alle sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler! Wir freuen uns, dass wir es dank ihrer großartigen Leistung geschafft haben, den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme zu gewinnen. Von dem Geld wollen wir neue Materialien für den Chemieunterricht kaufen, um die Begeisterung für das Fach weiter zu fördern und den Schülerinnen und Schülern neue und spannende Lernangebote machen zu können“, so der betreuende Fachlehrer André Gand.

Die Preisverleihung fand beim VCI Nord im Haus der Chemie in Laatzen statt. Eingeladen waren Vertreter der drei Siegerschulen



Fachlehrer André Gand mit der Landesvierten der Chemie-Olympiade, Anna Maria Timmermann

Foto: VCI Nord

sowie die fünfzehn erfolgreichsten norddeutschen Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Jugendlichen durften

ten Runde 47 niedersächsische Schulen (2023: 34), die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler betrug 142 und war damit höher als im Vorjahr (2023: 97).

außerdem an einem Schnuppertag an der Leibniz Universität Hannover teilnehmen.

Die „Internationale Chemie Olympiade“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren. Das nationale Auswahlverfahren erstreckt sich über vier Runden, von denen die ersten beiden auf Länderebene stattfinden. Am Ende stellen die bundesweit vier besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die deutsche Nationalmannschaft. An der Vorauswahl auf Landesebene beteiligten sich in diesem Jahr in der zwei-



Unsere Schulgemeinschaft trauert um unsere ehemalige Kollegin

Elke Bernhardt

*25. April 1950 † 16. Januar 2024

Elke Bernhardt hat über viele Jahre das GAK und insbesondere das Fach Sport geprägt. Mit ihrer kreativen und zugewandten Art hat sie an unserer Schule bleibende Spuren hinterlassen. Wir werden sie nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Gymnasium Am Kattenberge, im Februar 2024

Schulleitung Personalrat Schülerschaft Elternschaft

Nordheide-Wochenblatt vom 24. Februar

GAK-Turnerinnen fahren schon wieder nach Berlin

„Jugend trainiert für Olympia“: Buchholzer Team qualifiziert sich für das Bundesfinale

Gymnasium Am Kattenberge, Buchholz. Was für eine Bilanz! Zum zweiten Mal hintereinander standen gleich zwei Schulteams des Gymnasiums Am Kattenberge Buchholz (GAK) aus verschiedenen Altersklassen im Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ – eines ist gerade Niedersachsenmeister geworden, das andere Landes-Vizemeister!

LESERREPORTER

Das bedeutet: Wie schon 2022 darf ein GAK-Team Niedersachsen vom 23. bis 27. April beim Bundesfinale, bei den Deutschen Schulmeisterschaften in Berlin, vertreten. Und das zu einem ganz besonderen Jubiläum: Der Sieg der Turnerinnen in der Wettkampfkategorie (WK) III war die 50. Landesfinalteilnahme eines GAK-Sportteams bei „Jugend trainiert für Olympia“ seit 2006 – und das im Jahr des 50-jährigen Bestehens des GAK.

Dabei hatte alles für die WK-III-Turnerinnen so schlecht angefangen: Beim ersten Gerät, am Stufenbarren, waren zwei GAK-Akteurinnen gestürzt – da schien schon alles verloren. „Dann haben meine Mädels aber am Boden, beim Sprung und auf dem Schwebebalken phantastisch geturnt und alle drei Geräte gewonnen. Beim Balken zum Schluss hatte ich ihnen extra gar nicht erzählt, dass sie noch Landesmeister werden



Das GAK-Turn-Team der WK III, das als Landesmeister nach Berlin fährt: (v.li.) Lea Pauline Scholz, Latisha Lange, Laura Claessen, Lily Heilandt und Patricia Pansegrau Foto: GAK

können – dadurch sind sie völlig cool geblieben“, freute sich eine überglückliche GAK-Sportlehrerin Meike Scholz, die alle Mädchen auch bei Buchholz 08 im Verein

trainiert und sich nun auf Berlin freut: „In dieser Altersklasse war das Gymnasium Wolfenbüttel jahrelang das

Maß aller Dinge in Niedersachsen, nun sind wir mal dran!“

Mindestens genauso hoch zu bewerten ist der Landes-Vize-Meistertitel in der WK IV, weil das GAK-Team hier aus hochtalentierten Aerobicturnerinnen von Blau-Weiss Buchholz besteht, die das klassische Turnen eigentlich nur als Hobby betreiben. Die von Meike Scholz zusammen mit den Aerobicturn-Vereinstrainerinnen Jenna Eggenstein und Anja Schönherr vorbereiteten Mädels mussten sich am Ende nur dem Gymnasium Melle geschlagen geben und sind damit ganz knapp an der zweiten Berlin-Reise vorbeigeschrammt.

„Das zeigt, was für eine Sport-Power in unseren Schülerinnen und Schülern steckt“, freute sich auch Schulleiterin Linda Steuber über den 16. Landesmeistertitel im 50. Landesfinale für das GAK. Zum insgesamt elften Mal steht damit ein GAK-Team im Bundesfinale in Berlin, und das in fünf verschiedenen Sportarten. 2022 waren die Buchholzer dort mit einem gemischten Turnteam völlig unerwartet Dritter geworden – mal sehen, was die Turn-Mädchen diesmal aus der Hauptstadt mitbringen.

• Weitere Fotos, auch des anderen GAK-Turnteams, finden Sie über den QR-Code.



Nordheide-Wochenblatt vom 13. März



WINSENER ANZEIGER

Tageszeitung für den
Landkreis Harburg

Mittwoch

13. März 2024
Nr. 62 · Euro 1,60

Mitglied im
RedaktionsNetzwerk
Deutschland



Foto: GAK

Die GAK-Mädchen fahren nach Berlin!

Im Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia sich Turnerinnen der Wettkampfkategorie III des Gymnasiums am Kattenberge (GAK) aus Buchholz jetzt den Landesentscheid. Das Team trägt Sportlehrerin Meike Scholz auf Händen. » Seite 9

Winsener Anzeiger vom 13. März

GAK-Turnteam löst Berlin-Ticket

Gymnastinnen
gewinnen
Landesentscheid bei
Jugend trainiert für
Olympia und vertreten
Niedersachsen

VON KATHRIN RÖHLKE

Buchholz. „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Der Jubel bei den Turnerinnen des Gymnasiums am Kattenberge (GAK) aus Buchholz fand kein Ende: Wie vor zwei Jahren schaffte es wieder eine Kunstturnriege der Schule, im Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia (Jtfo) den Landesentscheid zu gewinnen und damit Niedersachsen im April beim Bundesentscheid in der Hauptstadt zu vertreten.

Geschafft hat es das Team der Wettkampfkategorie (WK) III mit Sportlehrerin Meike Scholz, und zwar obwohl die Mädchen das Auftaktgerät Stufenbarren gleich mal versemelten: Zwei Stürze hätten schon fast das Aus bedeu-



Landes-Vizemeister wurden Louisa Heduschke (unten von links, dann im Uhrzeigersinn), Emma Eggenstein, Celina Bouchiba, Merle Neumann-Silkow, Sophie Schönherr und Mieke Wachtlin. Foto: GAK

tet, hätte sich das Team danach nicht großartig gesteigert.

„Am Boden, beim Sprung und auf dem Schwebbalken haben meine Mädchen fantastisch ge-

turnt und alle drei Geräte gewonnen“, berichtete die Sportlehrerin und langjährige Turntrainerin beim TSV Buchholz 08 stolz. Ihr Team ging ganz befreit ans

letzte Gerät, den „Zitterbalken“. Vorsichtshalber hatte Meike Scholz ihrem Team gar nicht verraten, dass überhaupt noch die Chance auf den Titel da war: „Durch sind die Mädchen völlig ruhig geblieben.“

Meike Scholz trainiert alle Mitglieder des Erfolgsteams, das aus Lilly Heilandt, Patricia Pansegrau, Laura Claessen, Latisha Lange und Lea Pauline Scholz besteht, auch beim TSV Buchholz 08. „In dieser Altersklasse war das Gymnasium Wolfenbüttel jahrelang das Maß aller Dinge in Niedersachsen, nun sind wir mal dran“, zeigte sich die Sportlerin vollkommen glücklich. Dazu trug auch das hervorragende Abschneiden ihrer jüngeren Mädchen in der WK IV bei.

Das WK-IV-Team besteht aus hochtalentierten Aerobicturnerinnen von Blau-Weiss Buchholz, die das Turnen nur als Hobby betreiben. Gemeinsam mit den Blau-Weiss-Aerobictrainerinnen Jenna Eggenstein und Anja Schönherr bereitete Meike Scholz das Team vor, dass sich letztlich nur dem Gymnasium Melle geschlagen geben musste.

„Das zeigt, was für eine Sport-Power in unseren Schülerinnen und Schülern steckt“, freute sich auch Schulleiterin Linda Steuber über den 16. Landesmeistertitel im 50. Landesfinale für das GAK. Zum insgesamt elften Mal steht

„Nun sind wir
mal dran!“

Meike Scholz,
Sportlehrerin am GAK

damit ein GAK-Team im Bundesfinale in Berlin, und das in fünf verschiedenen Sportarten. 2022 waren die Buchholzer dort mit einem gemischten Turn-Team völlig unerwartet Dritter geworden. Jetzt sind alle gespannt, wie die Turn-Mädchen vom 23. bis zum 27. April in Berlin abschneiden.



500 Euro gab es als Preisgeld

Gymnasium am Kattenberge gewinnt Preis für kontinuierlichste Teilnahme an Chemie-Olympiade

Buchholz. Das Gymnasium am Kattenberge in Buchholz hat den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme an der niedersächsischen Vorauswahl der Internationalen Chemie-Olympiade gewonnen. In den vergangenen elf Jahren schaffte es die Schule in neun Durchgängen, Schüler erfolgreich in die zweite Runde zu führen.

In diesem Jahr stellt das Gymnasium im zweiten Durchgang gleich fünf Olympioniken. Die beste Leistung hierbei erzielte Anna Marie Timmermann, die den vierten Platz auf Landesebene belegte. Für dieses besondere Engagement und ihre etablierte Wettbewerbskultur wurde die Schule ausgezeichnet. Als Preis gab es 500 Euro für den Chemieunterricht. „Wir sind alle sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns, dass wir es dank ihrer großartigen Leistungen geschafft haben,

den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme zu gewinnen“, so der betreuende Fachlehrer André Gand. es



Unser Foto zeigt Landesvierte Anna Marie Timmermann und Lehrer André Gand vom Gymnasium am Kattenberge.

Foto: Gymnasium am Kattenberge

*Winsener Anzeiger vom 26. Februar (links) und
Hamburger Abendblatt vom 30. Januar (rechts)*

GAK-Schüler arbeiten Stadt-Vergangenheit auf

Buchholz. Der Kampf um den Erhalt der Demokratie in Deutschland ist in vollem Gange und notwendig. Um weiter zur Aufklärung der Jugendlichen über die NS-Zeit beizutragen, hat die Geschichts-AG des Gymnasiums Am Kattenberge Buchholz (GAK) in Zusammenarbeit mit dem Verein „Heideruhe e.V.“ einen Stadtrundgang „Auf den Spuren des Nationalsozialismus“ erarbeitet, an dem kürzlich alle zehnten Klassen des GAK bei eisigen Temperaturen teilgenommen haben.

Der Titel eines Buches über Buchholz zu diesem Thema lautet „1925-1945 – die verschwiegene zwanzig Jahre“, und das aus gutem Grund: In Buchholz war die NSDAP nämlich schon 1930, also drei Jahre vor der sogenannten „Machtergreifung“ Hitlers, stärkste Partei. Sie lag bei den Wahlen Anfang der 1930er-Jahre in der Nordheidestadt weit über zehn Prozent über dem durchschnittlichen Wahlergebnis der NSDAP im Deutschen Reich. Buchholz war eine Vorzeigegemeinde des Nationalsozialismus. Die besondere Bedeutung der „Neuen Straße“ damals, die pompöse NS-„Ehrenhalle“ an der Bremer Straße oder das skrupellose Vorgehen örtlicher NS-Größen war den meisten Schülerinnen und Schülern bis dahin weitgehend unbekannt, hat sie aber sehr beeindruckt. Parallel dazu hat die Geschichts-AG einen Podcast mit dem Holocaust-Überlebenden Ivar Buterfas-Frankenthal (90) produziert, der im Anschluss an seinen Besuch am GAK im Dezember den Schülern Emma Heeg (Jg. 12) und Levin Meisborn (Klasse 11, Mitglied des Stadtjugendrates in Buchholz) im Interview Auskunft gegeben hat über sein bewegtes Leben und seinen langjährigen Kampf gegen Rechtsextremismus. Der Podcast ist auf der Startseite von www.gakbuchholz.de zu hören.

Für den Holocaust-Gedenktag am Sonnabend hatten die Schulleitung, der Personalrat des Kollegiums, die Schülervertretung und der Vorstand des Schülerterrates am GAK die Schulgemeinschaft aufgerufen, an der Demo für Demokratie und gegen Rechtsextremismus teilzunehmen. *lmi*



GAK-Turnerinnen fahren schon wieder nach Berlin – großartiges Jubiläum!

10. März 2024 | Redaktion | Life



Plakatklasse macht Werbung

„Run 4 Help“ in Buchholz: Jetzt anmelden für den Benefizlauf zugunsten der Kinderkrebstation



Macht Werbung für den „Run 4 Help“ am 5. Mai in Buchholz: die Plakatklasse 5c des Gymnasiums Am Kattenberge Foto: GAK

os. Buchholz. Wenn in diesen Tagen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit einem Plakat für den Benefizlauf „Run 4 Help“ in Geschäften in Buchholz und Umgebung auftaucht, ist es wahrscheinlich ein

Mitglied der sogenannten Plakatklasse. Die 5c des Gymnasiums Am Kattenberge (GAK) ist auserkoren, Geschäftsinhaber dazu einzuladen, in ihrem Schaufenster Werbung für die Veranstaltung zu

machen, die am Sonntag, 5. Mai, bereits zum zwölften Mal im Buchholzer Rathauspark stattfindet. Der Erlös der Veranstaltung, zu der der Lions Club Buchholz-Nordheide einlädt, fließt erneut komplett

an die Kinderkrebstation des UKE in Hamburg.

Die Aufgabe für die Teilnehmer ist dieselbe wie in den Vorjahren: Jeder Starter akquiriert im Vorfeld Sponsoren, die jede gelaufene Runde im Rathauspark (Länge: etwa 380 Meter) mit einer bestimmten Summe unterstützen. Die Veranstalter empfehlen drei bis zehn Euro pro Runde – natürlich darf auch mehr gegeben werden. Die maximale Laufdauer beträgt für jeden Läufer 20 Minuten. Das Mädchen bzw. der Junge, die die meisten Sponsoren mitbringen, werden vom Lions Club als Helpster-Queen bzw. Helpster-King ausgezeichnet.

Besonders gefördert werden mitlaufende Mütter und Väter. Unter dem Motto „Familien-Spezial“ spendet das Buchholzer Unternehmen Hoth Tiefbau fünf Euro pro gelaufener Runde.

Initiator Fritz Harre, Mit-Organisator Christoph Reise, Lions-Präsident Florian Eilken und das komplette Helferteam befinden sich in den letzten Vorbereitungen. Sie freuen sich noch über weitere Anmeldungen unter www.run-4-help.de, damit wieder eine hohe Spendensumme erlaufen werden kann.



Neue Netze für das Gymnasium Am Kattenberge: Hühner sind besser geschützt



Spende für das Ackerprojekt

os. Buchholz. Freude beim Buchholzer Gymnasium Am Kattenberge (GAK): Die Hühner, die im Rahmen des Ackerprojekts gehalten werden, sind jetzt durch neue Netze besser gegen Greifvögelangriffe geschützt. Möglich machte das eine Spende der Volksbank Lüneburger Heide. Das Foto zeigt das sogenannte Hühner-Team sowie GAK-Leiterin Linda Steuber (li.) und Michel Peters (re.) von der Volksbank Lüneburger Heide. **Seite 2**

Foto: GAK

Nordheide-Wochenblatt vom 24. April (beides)

Schutznetze für die Hühner

Gymnasium Am Kattenberge Buchholz: Volksbank spendet 1.250 Euro für das Ackerprojekt



Auch strömender Regen konnte die GAK-Gemeinschaft nicht von der gemeinsamen Aktion abhalten Foto: GAK

os/nw. Buchholz. Dass das alte Motto aus der Corona-Zeit, „#zusammenhalten“, in der Schulgemeinschaft des Buchholzer Gymnasiums Am Kattenberge (GAK) immer noch gilt, hat jüngst ein Wochenende gezeigt: Da hat eine

insgesamt 23-köpfige Gruppe von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen sowie Schulleiterin Linda Steuber mit Familie in einer gemeinsamen Hauruckaktion das Greifvogelnetz über dem Areal der GAK-Hühner erneuert. „Uns

wurden auch noch Kaffee und Kuchen dazu gespendet – trotz der völligen Durchnässung am Freitag war das ein großartiges Erlebnis“, erklärt Anja Holland-Moritz, Acker-Chefin am GAK.

Wie berichtet, bildet seit dem

Schuljahr 2017/2018 eine Ackerfläche in direkter Schulschule ein Bildungsprojekt für soziales Lernen. Dabei bewirtschaften Schülerinnen und Schüler der jeweiligen siebten und achten Klassen unter Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern Acker- und Weideflächen und halten u.a. auch Hühner.

Bei der jetzigen Aktion musste das alte, gegen Greifvögel nicht mehr schützende Netz abgebaut werden. Die Teilnehmer bohrten neue Eichenspaltpfähle ein und befestigten die Zäune wieder, zum Schluss konnte dann das neue Netz übergezogen werden.

„Unser ganz großer Dank geht an die Volksbank Lüneburger Heide, die den Tieren diesen wichtigen Schutz finanziert hat“, freute sich Schulleiterin Linda Steuber über die Spende in Höhe von 1.250 Euro. Die Pfosten für das neue Netz bezahlte der Schulverein des GAK, der Kiebitzmarkt spendete Futter. Bereits in den Ferien hatte ein kleines Freiwilligen-Team vom GAK außerdem das „Hühner-Mobil“ aufgemöbelt. Alles, damit die Ramelsloher Hühner, die am GAK von der „Hühner-Bande“ um Stefanie Weitnauer betreut werden, ihre Blaubeine auch in Zukunft ganz entspannt mal hochlegen können.



Dustin Klebe (Mi.) mit Sarah von Hörsten und Christoph Reise
Foto: GAK

KI-Wunderkind aus der Nordheide im Podcast

„Sonia“, die virtuelle Psychotherapeutin

Gymnasium Am Kattenberge, Buchholz. Dustin Klebe aus Marxen ist auf dem besten Weg zu einer gigantischen Erfolgsstory: Der Experte für „Künstliche Intelligenz“, der im Jahr 2017 sein Abitur am Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) mit der Traumnote 1,0 absolviert hat, lebt und arbeitet seit einiger Zeit in San Francisco bzw. im Silicon Valley. Das war mehr als Grund genug, ihn einmal in den GAK-Podcast „gaktuell“ einzuladen, für den er sich bei einem nur 72-stündigen Aufenthalt in der Nordheide Zeit genommen hat.

Gemeinsam mit zwei Freunden, mit denen er zusammen erst an der ETH in Zürich und später am MIT in Boston studiert hat, hat der Ex-Schüler des GAK ein Start-up gegründet und eine KI-App programmiert, die weltweit bahnbrechend sein könnte: Die App „Sonia“ ist eine künstliche Psychotherapeutin, die auf der Basis kognitiver Verhaltenstherapie programmiert ist und selbstständig Sitzungen mit Patienten durchführt. „Wir wollen keine menschlichen Psychotherapeuten ersetzen, keineswegs“, erläutert der 25-Jährige in der aktuellen Folge von „gaktuell“. „Wir wollen nur die meist zehnmonatige Lücke schließen, die in vielen Ländern existiert zwischen dem Zeitpunkt, zu dem man dringend Hilfe braucht, und dem, zu dem man dann endlich einen Therapieplatz bekommt“. Hinzu komme gerade in den USA, dass

viele Menschen sich gar keine Therapie leisten könnten.

Klebe verrät den Moderatoren Sarah von Hörsten und Christoph Reise, dass das „Sonia“-Start-up schon ein paar Millionen Dollar wert sei – die genaue Summe will er aber nicht preisgeben. Hauptziel von „gaktuell“-Folge 9 „KI macht Schule“ ist ohnehin, von einem echten KI-Experten mal verständlich erklärt zu bekommen, wie die KI unser Alltagsleben ganz allgemein und das in der Schule speziell verändern wird. Klebe spricht dabei u.a. über praktische wie

ethische Fragen, über die Gefahr, ob Maschinen irgendwann die Menschheit übernehmen könnten – und über seinen Glauben, dass wir in nicht allzu langer Zeit alle künstliche Freunde haben werden.

Auch für die Schule sieht das KI-Wunderkind aus der Nordheide, das trotz aller Erfolge hörbar mit beiden Füßen auf dem Boden geblieben ist, nicht nur große Veränderungen, sondern vor allem riesige Chancen: Die KI könne u.a. Noten gerechter machen und für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen. Dass er selbst trotz des 1,0-Abiturs ein ganz normaler Mensch ist, zeigt die Schul-Anekdote, dass ausgerechnet Moderator Reise ihn in der 7. Klasse fast von einer Klassenfahrt nach Hause geschickt hätte. • Folge 9 des Podcasts ist auf dem Kanal „gaktuell“ auf YouTube, Spotify oder Amazon Music zu hören.

Das "KI-Wunderkind" aus der Nordheide zu Besuch im GAK-Podcast

18. April 2024 | Redaktion | Life

Buchholz/Marxen. Dustin Klebe aus Marxen ist auf dem besten Weg zu einer gigantischen Erfolgsstory: Der Experte für „...

Weiterlesen

BESSER IM BLICK
Das Magazin für Harburg Stadt & Land





GAK-Turnerinnen sind die Nr. 5 in Deutschland

Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“



Das GAK-Turn-Team Latisha Lange (vorne v.li.), Laura Claessen und Lilly Heilandt, Lea Pauline Scholz (hinten v.li.) und Patricia Pansegrau posen mit Profiturner Philipp Herder Foto: GAK

Gymnasium Am Kattenberge. Die elfte Bundesfinale-Teilnahme eines GAK-Sport-Teams im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ war eine sehr erfolgreiche, denn die Turnerinnen des Buchholzer Gymnasiums Am Kattenberge haben das Land Niedersachsen in der Wettkampfkategorie (WK) III mal wieder sehr gut vertreten.

Das Team von Sportlehrerin und Buchholz 08-Vereinstrainerin Meike Scholz landete auf einem hervorragenden fünften Platz, der Abstand zur Bronzemedaille war am Ende mit nur 0,4 Punkten denkbar knapp. „Wir haben mit zwei Stürzen am Schwebbalken diesmal ein wenig Pech gehabt, waren dafür aber am Barren sogar auf Platz zwei. Meine Mädchen können wirklich mehr als stolz

sein auf sich!“, freute sich Scholz, die vor Ort von ihrer Vereinsturnerin Maria Heitmann unterstützt wurde, über den tollen Wettkampf.

Am Ende lagen zwischen dem Sieger Nordrhein-Westfalen und sogar Platz sechs nur 0,5 Punkte, was im Turnen nicht mehr als ein Hauch ist. Auf dem Treppchen landeten neben NRW noch Sachsen und Hessen. Das Erlebnis, eine kleine Olympiade in Berlin mitzubekommen, werden die Mädchen sicher nicht vergessen: Dafür hat neben dem Sightseeing am Brandenburger Tor und Co und der Abschlussfeier mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern am Freitag in der Max-Schmeling-Halle allein schon das gemeinsame Foto mit Profiturner Philipp Herder gesorgt.

LESERREPORTER

Nordheide-Wochenblatt vom 1. Mai

GAK-Turnerinnen aus Buchholz sind die Nummer 5 in Deutschland

30. April 2024 | Redaktion | Life





Nordheide-Wochenblatt vom 8. Mai

WINSENER ANZEIGER

Tageszeitung für den
Landkreis Harburg

Donnerstag

30. Mai 2024

Nr. 124 · Euro 1,60

Mitglied im
RedaktionsNetzwerk
Deutschland

Für Toleranz und Inklusion

Der „Bildungscampus Buchholz“ will zum Deutschen Diversity-Tag ein Zeichen setzen. Dafür haben sich die Schüler der drei Schulen am Kattenberge sowie die Zukunftswerkstatt in den Farben der bunten Flagge gekleidet. Eine Drohne hat diesen Moment festgehalten.

» Seite 3



Foto: Ikon Petersen

Winsener Anzeiger vom 30. Mai



Diversity an der Schule

Der „Bildungscampus Buchholz“ setzt sich für Vielfalt, Inklusion und Toleranz ein

Buchholz. Am Dienstag war wieder der Deutsche Diversity-Tag, der das Ziel hat, das Bewusstsein für Vielfalt, Inklusion und Toleranz in der Gesellschaft zu fördern. Die Berufsbildenden Schulen Buchholz, das Gymnasium Am Kattenberge und die Realschule Am Kattenberge sowie die Zukunftswerkstatt Buchholz haben sich an diesem Tag – auf Initiative der Schülervertretungen – gemeinsam mit dem Buchholzer Bürgermeister, Jan-Hendrik

Röhse, als Symbol für Frieden und für die Akzeptanz der Vielfalt aller Lebensformen auf dem gemeinsamen Sportplatz versammelt.

Dort haben sich die drei Schülerschaften und die Zukunftswerkstatt so aufgestellt, dass sie die Farben der Regenbogenflagge nachbilden. Die Teilnahme war freiwillig – dennoch haben es sich viele Schüler des „Bildungscampus Buchholz – Am Kattenberge“ nicht nehmen lassen, sich für das Foto aufzustellen und so für Vielfalt, Inklusion und Toleranz einzustehen.

„Besonders nach dem Skandal auf Sylt ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen“, heißt es nach dem Foto aus den Reihen der Schüler. es

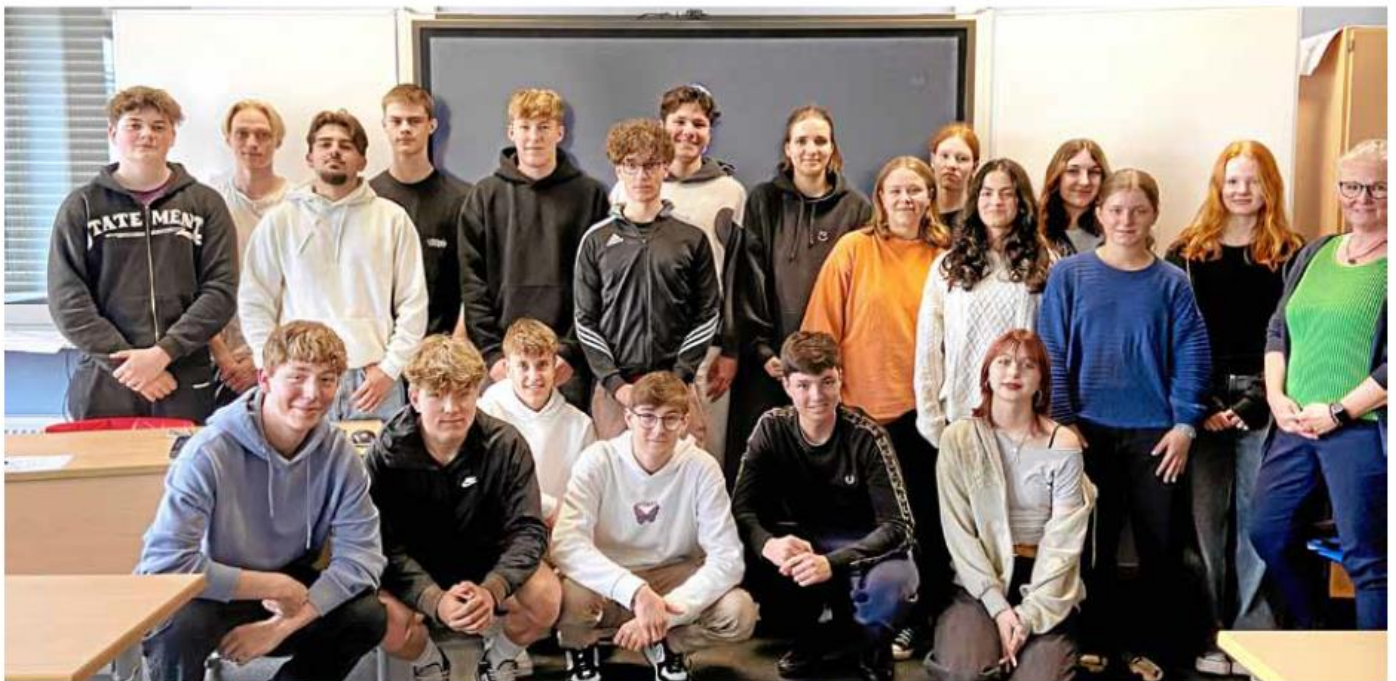


Setzen sich für Inklusion ein (von links): GAK-Schulleiterin Linda Steuber, Nikita Krieger und Lilja Finnen, beide SV GAK, Jan Hauberg, Geschäftsführer der Stiftung Zukunftswerkstatt Buchholz, Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse, Cameron Dreher und Sven Mayer, beide SV GAK, Realschulleiter Fabian Linder, BBS-Pressesprecher André Siebold und BBS-Schulleiterin Kira Buchmann.

Foto: es

Winsener Anzeiger vom 30. Mai (oben) und 8. Juni (unten)

LOKALES



Die elfte Klasse des Gymnasiums am Kattenberge bereitet sich im Unterricht mit Lehrerin Steffi Menge (rechts) auf die Europawahl vor.

Foto: es



Die Stimmen der Erstwähler

VON EILEEN STOFFERS

Buchholz. Morgen, am 9. Juni, steht die Europawahl an.

Für Einige ist es die erste Wahl: So auch für die Schüler der elften Klasse am Gymnasium am Kattenberge in Buchholz. Der WA hat die Klasse von Lehrerin Steffi Menge

besucht. Die Schüler sind zwischen 16 und 17 Jahren alt und somit das erste Mal wahlberechtigt. Für sie ist Politik nicht nur ein generelles Thema, sondern auch ein Unterrichtsfach in der Schule.

Bei der Frage, wer alles am 9. Juni wählen gehen wird, gingen alle Finger der 20 Schüler nach oben. Anders sah es bei der Frage aus, wer schon wisse, welche Partei er wählen möchte – da waren es nur noch rund die Hälfte der Schüler, die sich meldeten. Fast alle hingegen waren sich einig, als es darum ging, ob es für sie schwierig sei, sich für eine



Die Wahl löst bei den Elftklässlern aus Buchholz verschiedene Meinungen und Gefühle aus

Partei zu entscheiden. „Wer hat das Gefühl, dass er sich ausreichend mit den Parteien auskennt und sich mit ihnen befasst hat, um wählen zu gehen?“

Eine Frage, die nur drei der 20 Schüler mit einem „Ja“ beantworten konnten. Fast alle gaben jedoch an, dass sie sich auch außerhalb des Unterrichts mit dem Thema Politik beschäftigen würden.

AfD und Linke stehen nicht zur Auswahl

Mit der Frage „Wieso ist es schwierig für euch, sich für eine Partei zu entscheiden?“ wurde dann nochmal nachgehakt. „Keine Partei ist richtig gut“, antwortete ein Schüler. „Es gibt bei einer Partei immer ein paar Punkte, die überzeugen, dann aber

auch wieder viele Punkte, die nicht gut sind“, ergänzte eine Mitschülerin. Ihre Sitznachbarin machte auch deutlich, dass das Wahlprogramm vor allem durch die Begrifflichkeiten und die komplexen Themen oft unverständlich sei, besonders für 16-jährige Schüler. „Viele von uns nutzen den Wahl-O-Mat, aber

„Die AfD würde ich, ganz offensichtlich, nicht wählen.“

Schülerin der elften Klasse am Gymnasium am Kattenberge

auch da sind die Fragen oft schlecht formuliert“. Der Wahl-O-Mat ist eine internetbasierte Wahlentscheidungshilfe. Diese wird in Deutschland für aktuell anstehende Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen angeboten.

Auf die Frage, welche Partei die Schüler auf keinen Fall wählen würden, gab es zwei deutliche Antworten: „Die AfD würde ich, ganz offensichtlich, nicht wählen. Die Partei beziehungsweise Partei-Mitglieder sind rassistisch und homophob. Es gibt viel zu viele Menschen in der Partei, die rechtsextrem handeln. Deshalb ist die Partei für mich nicht wählbar“, so eine Elftklässlerin. Ihr Mitschüler ergänzt: „Ich würde auch quasi das Gegenteil hinzufügen, nämlich Die Linke. Auch diese Partei ist in meinen Augen zu extrem in ihren Ansichten“.

Mitbestimmung und Angst

Die Lehrerin Steffi Menge erklärte im WA-Gespräch auch, dass an der Schule in der kommenden Woche ein Europa-Tag geplant sei. Das Thema „Europawahl“

soll in den nächsten Unterrichtsstunden im Vordergrund stehen. „Auch außerhalb des Unterrichts versuche ich, mich zu informieren und über Themen und Fragen mit meinen Eltern zu sprechen, um mich weiter mit der Wahl auseinanderzusetzen“, erklärt eine Schülerin.

Besonders die Frage, was es für die Schüler bedeuten würde, dass sie jetzt wählen dürfen, löste verschiedene Emotionen aus. „Ich finde es gut, dass wir zu unserer Zukunft beitragen können. Wir können mit unserer Stimme mitbestimmen, in welche Richtung das Land geht“, heißt es aus der einen Ecke des Klassenraumes. „Ich finde es aber auch beängstigend, dass sich viele Wähler nicht richtig informieren und dann einfach mit der Mehrheit mitgehen“, kommt es aus der anderen Richtung. „Ich habe auch Angst davor, dass ich eine Partei wähle und diese dann Mist baut“, heißt es weiter. Eine Schülerin findet abschließend noch einen positiven Aspekt: „Ich finde, dass die anstehende Wahl ein guter Anlass ist, sich mit der Politik zu beschäftigen – auch im jüngeren Alter“.

Nachwuchs-Journalisten vom Gymnasium am Kattenberge ausgezeichnet

08. Juni 2024 | Redaktion | Life





Ausgezeichnete Nachwuchs-Journalisten vom Buchholzer Gymnasium am Kattenberge

GAK-Schülerredaktion gewinnt Preis für das „beste E-Paper“



Freuten sich über die tolle Auszeichnung: Politiklehrerin Luisa Lensker (v. li.), Jona Knoch, Jarvis Seekamp, Abgeordnete Nadja Weippert (Bündnis90/Die Grünen), Landtagspräsidentin Hanna Naber (SPD), Abgeordneter Jan Bauer (CDU), Julius Bansa und Lilly General Foto: Landesinitiative n-21

Gymnasium Am Kattenberge. Buchholz. Im vergangenen Herbst hatten vier Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 10d des Gymnasiums Am Kattenberge Buchholz (GAK) am Journalismus-Projekt „Landtag-Online“ der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. teilgenommen, das genau zum zwanzigsten Mal stattgefunden hat. Dabei werden - nach der journalistischen Arbeit - jedes Jahr die besten Redaktionsteams

ausgezeichnet, in der Jury sitzen neben Vertretern von n-21 auch Vertreter aus der Praxis (dieses Mal Marco Seng, Redakteur bei der haz).

Die GAK-Schülerredaktion, betreut von Politiklehrerin Luisa Lensker und den Abgeordneten Jan Bauer (CDU) und Nadja Weippert (Bündnis 90/Die Grünen) als Paten, hat nun tatsächlich einen der beiden Preise gewonnen, den für das „beste E-Paper“. Der Lohn für Jarvis,

Jona, Julius und Lilly: Sie wurden nicht nur in der Landespressekonferenz lobend erwähnt, sondern bekamen pro Person auch ein Tablet geschenkt.

Die Jury lobte besonders den „furchtlosen Umgang mit kontroversen Themen“ und die kreativen Artikel des GAK-Teams, z.B. „How to Landtag“ (Erklärung der Funktionsweise des Landtages), „Blick hinter die Kulissen“ (Interview mit einem

Stenografen und einer Fraktionsmitarbeiterin) oder Kommentare zu anspruchsvollen Themen wie z.B. Migrationspolitik.

Überreicht wurde der Preis in Hannover von Landtagspräsidentin Hanna Naber (SPD), die in ihrer Rede nicht nur das große politische Interesse der Schülerinnen und Schüler und ihr journalistisches Können würdigte, sondern gleichzeitig auch auf deren Verantwortung als „Demokratieträger“ hinwies.

LESERREPORTER

Nordheide-Wochenblatt vom 12. Juni